

21

Kärntner HOLZSTRASSEN KIRCHTAG



in Kooperation mit



10^h Eröffnung des 21. Holzstraßenkirchtages

10¹⁵ Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft

14^h Modenschau 50 Plus

17^h Gemeindeseilziehen aller Bürgermeister, Stadt- & Gemeinderäte

18^h Siegerehrung Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft mit anschließender Verlosung des Gewinnspieles (Eintrittskarte = Los)

Gewinnspiel

1.-3. Preis:
Handgefertigte Zirben-Möbel
der Tischlereien **HIRSCHL, LEBU-OEG**
und **EICHER**

und weitere wertvolle Preise im Wert
von ca. **EUR 20.000,-**



Sonntag 12. Juli 2015 Friesach



Günter Sonnleitner,
Obmann der Kärntner
Holzstraße

Die Holzstraßenidee: Eine Erfolgsgeschichte

Ausgehend von der Impulsgemeinde Gnesau im Jahre 1995 hat sich die Holzstraßenidee bestens entwickelt. Im Laufe der Jahre haben sich zu den Gründungsgemeinden Gnesau - Reichenau - Bad Kleinkirchheim - Arriach - Himmelberg - Sirtitz/Albeck - Steuerberg - Deutsch-Griffen und Glödnitz auch die Hemmalingemeinden Metnitz - Friesach - Micheldorf - Straßburg - Gurk und Weitensfeld sowie Ossiach - St. Urban - Steindorf und die Bezirksstadt Feldkirchen angeschlossen.

Damit wurde eine talschaftsübergreifende Vernetzung der Wertschöpfungskette „Wald und Holz“ über vier Bezirke entwickelt. Mit nunmehr 19 Mitgliedsgemeinden und knapp 50.000 Einwohnern des ländlichen Raumes konnten in den vergangenen 20 Jahren über 1.500 Holzbau-Projekte mit einem Holzbauvolumen von ca. 6 Mio. Euro und einer Förderung von ca. 2 Mio. Euro über das Holzstraßenbüro in Gnesau unbürokratisch, einfach und kostengünstig zum Nutzen und Vorteil von privaten und öffentlichen Projektträgern erfolgreich umgesetzt werden.

Auch in Zukunft geht es um die Nutzung der heimischen Rohstoffe von Wald und Holz. Dabei soll bei Bauvorhaben dem genialen Roh- und Baustoff Holz dem Energieträger Biomasse der Vorrang gegeben werden. In Vernetzung der Bauherrn mit den Architekten, der gewerblichen Wirtschaft wie Sägewerker, Zimmerei- und Tischlereibetriebe vor Ort und dem Tourismus soll die Wertschöpfungskette von Wald und Holz optimiert und damit die Wirtschaftskraft im ländlichen Raum erhalten, ja ausgebaut und verbessert werden.

Am Sonntag, dem 12. Juli 2015, findet der 21. Holzstraßen-Kirchtag in Kooperation mit der Stadtgemeinde Friesach, dem Burgbau und der Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft 2015 der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach mit zahlreichen interessanten Produkten und Ausstellern statt. Unter dem MOTTO „HOLZ BAUT AUF“ insgesamt ein interessanter Erlebnistag für die ganze Familie.

Herzlich willkommen beim 21. Holzstraßenfest in Friesach heißt Sie

Ihr Günter Sonnleitner

FRIESACH

www.friesach.at

Am Fuße des Metnitztales gelegen, besticht die älteste Stadt in Kärnten – wir feiern heuer 800 Jahre „civitas“ – mit ihrem mittelalterlichen Flair. Drei Burgen, der einzige in Europa durchgängig Wasser führende Stadtgraben, ein Getreidespeicher und der Fürstenhof machen Friesachs einzigartiges Ambiente aus.

Die Blütezeit der Stadt war im 12. und 13. Jahrhundert. Stadtherren waren die Salzburger Erzbischöfe, die den Ort als Nebenresidenz mit repräsentativen Bauten förderten.

Heute wird Friesach von Klein- und Mittelbetrieben, die oft im Familienverband geführt werden, geprägt. Zu den größten Arbeitgebern zählen die Maschinenfabrik Springer, das Deutsch Ordens Krankenhaus und die Einrichtungen der Caritas. Die Einwohner schätzen die Gemeinde ob ihrer hohen Wohnqualität, der guten Infrastruktur und ihrer Familienfreundlichkeit.

FREIZEITANGEBOTE:

Am Petersberg steht der mächtige, sechsgeschosige Kapellenturm, in dem das Stadtmuseum seinen Platz gefunden hat. Kostbare Zeugnisse aus der Geschichte der Stadt haben hier ihren Platz gefunden. Im Getreidespeicher ist das Wachszieher- und Lebzeltermuseum mit Werkstatt untergebracht. Hier können die Gäste altes Handwerk kennenlernen und selbst ausprobieren.



Der Friesacher Naturbadeteich ist ein Höhepunkt für die ganze Familie. In der idyllischen Anlage können die Kinder nach Her-

Statistik:

Fläche: 120,83 km²
Seehöhe: 634 m
Einwohner: 5.075





zenslust plantschen und im feinen Sand buddeln, während die Erwachsenen entspannt die Ruhe genießen.

Am Burgbauplatz im Süden der Stadt wird seit dem Jahr 2009 der Frage nachgegangen, WIE eine Burg errichtet wurde. Mit ausschließlich mittelalterlichen Handwerksmethoden und ohne die Hilfe von Maschinen und Strom wird hier eine (vierte) Burg errichtet.

Die Besucher können den HandwerkerInnen über die Schulter schauen und den Fragen „Warum hat der Schmied mehrere Eisen im Feuer?“ oder „Welche Magie hält Steinblöcke zusammen?“ nachgehen.

Seit dem Frühjahr neu: Kärntens zweitgrößter Bewegungsspielplatz am Burgbaugelände.

KONTAKT:

Erlebnis Burgbau, St. Veiter Straße 30, 9360 Friesach
T: 0660/544 88 56, E-Mail: office@burgbau.at
www.burgbau.at

VERANSTALTUNGEN:

19. Juli: Herzerlfest der Friesacher Bürgerfrauen

25./26. Juli: 19. Spectaculum zu Friesach, Österreichs schönstes Mittelalterfest für die ganze Familie

Friesacher Burghofspiele: gespielt wird „Don Camillo und Peppone“

Termine im Juli: 15. / 17. / 18. / 22. / 24. / 29. / 31.

Termine im August: 1. / 5. / 6. / 7. / 8. / 12. / 13. / 14. / 15.

INFO:

Stadtgemeinde Friesach, Fürstenhofplatz 1, 9360 Friesach
Tel.: 04268/22 13, Fax: 04268/ 22 13-27, www.friesach.at
E-Mail: friesach@ktn.gde.at



Bürgermeister
Josef Kronlechner,
Gemeinde Friesach

Gemeinde Friesach baut auf Holz

Als Bürgermeister von Friesach freue ich mich ganz besonders, gerade heuer mit unserer Gemeinde Gastgeber für den 21. Holzstraßenkirchtag sein zu dürfen. Schließlich ist 2015 für uns Friesacher ein ganz besonderes Jahr, denn wir feiern 800 Jahre „civitas“.

Holz als natürlicher, nachwachsender Baustoff und Energieträger nimmt in der heutigen Zeit (wieder) einen größeren Stellenwert ein. Und auch bei unserem Vorzeigeprojekt, dem Burgbau, auf dessen Gelände der Holzstraßenkirchtag veranstaltet wird, ist das Material Holz nicht wegzudenken. Sämtliche Hütten, in denen die Arbeiter ihrer Tätigkeit nachgehen, sind daraus entstanden. Und auch das Gerüst für den immer größer werdenden Wohnturm (derzeit weist er eine Höhe von knapp drei Metern auf) ist aus Holz gefertigt.

Eingebettet in die sehenswerte Kulisse rund um den Burgbau freue ich mich auf das vielfältige Programm: Nach der offiziellen Eröffnung mit Fanfarenklängen, Fürst Max I. und den Hemmaland Reitern dürfen sich die Besucher über weitere Höhepunkte, wie eine Modenschau der Firma Gutra und mehrere musikalische Einlagen, freuen.

Besonders erwartungsvoll sehe ich den 16. Waldarbeitsmeisterschaften entgegen, bei denen sich Teilnehmer verschiedenster Nationalitäten der Herausforderung stellen werden.

Zuletzt möchte ich mich aufrichtig bei allen, die bei den Vorbereitungen zum Holzstraßenkirchtag mitgeholfen haben, bedanken. Ich wünsche uns allen einen unvergesslichen Tag.

Ihr Josef Kronlechner

Die 19 Holzstraßengemeinden – Eine Idee

Albeck	Metnitz
Arriach	Micheldorf
Bad Kleinkirchheim	Ossiach
Deutsch-Griffen	Reichenau
Feldkirchen	St. Urban
Friesach	Steindorf
Gnesau	Steuerberg
Glödnitz	Straßburg
Gurk	Weitensfeld
Himmelberg	



UNSER WALD – FEST VERWURZELT

Nachhaltige Waldbewirtschaftung sichert den Menschen nicht nur eine umweltfreundliche Ressource, sondern bestätigt auch den verantwortungsvollen Umgang der Waldbesitzer mit der Natur.

Der Wald ist im Bewusstsein der Menschen tief und fest verwurzelt. Der Wald gab und gibt uns Schutz, Rohstoffe, Lebensmittel und Lebensqualität. Die Vielfalt der Waldböden ist nahezu grenzenlos und ebenso vielfältig sind die darauf stockenden Wälder. Eine zentrale Rolle kommt dabei den Wurzeln der Bäume zu:

- **Wurzeln geben Halt,**
damit bis zu 40 m hohe Bäume Stürmen trotzen können und die Bodenerosion verhindert wird. Wo der Wald mit seinen Wurzeln fehlt folgen vielfach Wüsten nach.
- **Wurzeln erschließen**
den Waldboden je nach Baumart unterschiedlich tief und sorgen so für eine bessere Durchlüftung und optimale Wasseraufnahme.
- **Wurzeln geben Nahrung**
indem sie die Bäume mit den notwendigen Nährstoffen und Wasser versorgen. Die Bäume geben die Nährstoffe, die dem Boden entnommen werden, diesem wieder zum überwiegenden Teil durch die anfallende Streu zurück.
- **Wurzeln bieten Schutz,**
weil sie für stabile Bodenverhältnisse sorgen. Gut durchwurzelte Böden können weiters viel Wasser aufnehmen und tragen so zum Schutz vor Hochwässern und Schlammlawinen bei.

Auch die Waldbesitzer sind mit ihrem Wald tief verwurzelt. Seit Generationen gehen sie verantwortungsvoll mit der Ressource Wald und dem Waldboden als Produktionsgrundlage um, damit sie selbst und ihre Nachkommen auch in Zukunft Erträge ernten können. Diese gelebte nachhaltige Waldbewirtschaftung sichert uns darüber hinausgehend einen nachwachsenden intelligenten und umweltfreundlichen Rohstoff sowie Wälder, die den unterschiedlichen Anforderungen der Gesellschaften gerecht werden.



Wappensäule als Symbol

Nichts symbolisiert den Zusammenhalt und das gemeinsame Engagement der Holzstraßen-Gemeinden besser als die Wappensäule.

Im Jahre 1995 begann die Erfolgsgeschichte der Holzstraße. Eine Idee, die sich über die Jahre immer weiterentwickelt und immer mehr Zuspruch gefunden hat. Waren es in den Anfängen neun Gemeinden, die sich zur Holzstraße zusammengeschlossen haben, sind es heute insgesamt 19 Mitgliedsgemeinden mit knapp 50.000 Einwohnern. Mit der Holzstraße werden die Einwohner des ländlichen Raumes in zahlreichen privaten und öffentlichen Projekten über die positiven Impulse der Holzbauweise informiert und ein gemeinsamer, starker Auftritt der Gemeinden nach außen forciert. Das Symbol der Holzstraße ist die Wappensäule: Eine Holzskulptur, in der alle Holzstraßen-Gemeinden verewigt sind, im Lauf der Jahre wurden es immer mehr. Ideengeber dieser Säule ist Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner.



Haushoch gewinnen!

Gewinne mit Hirter Bier ein Griffner Haus
im Wert von € 230.000,-



Dein Wohnraum von

GRIFFNER

Einfach 20 Hirter Kronenkorken oder einen Kassenbon über 20 Hirter Flaschen an die Brauerei Hirt, 9322 Hirt 9 senden.
Einsendeschluss: 30.9.2015. Alle Teilnahmebedingungen unter: www.hirterbier.at oder www.griffner.com/hirter

16. Waldarbeitsmeisterschaften beim Holzstraßenkirchtag

Blochrollen, Durchhacken oder Kettenwechsel: Beim Holzstraßenkirchtag in Friesach werden die 16. Waldarbeitsmeisterschaften ausgetragen.

Um einen sportlich fairen Wettkampf sowie um die Präsentation einer qualitativ hochwertigen und unfallfreien Waldarbeit verbunden mit einer nachhaltigen und ökologischen Waldbewirtschaftung geht es bei den 16. Waldarbeitsmeisterschaften. Diese finden während des Holzstraßenkirchtages in Friesach statt.

Sieben Disziplinen

An sieben Stationen werden die Wettkämpfer ihr Können unter Beweis stellen. In folgenden Disziplinen gibt es wieder gewohnt anspruchsvolle Bewerbe:

- Fallkerb und Fällschnitt
- Kettenwechsel
- Kombinationsschnitt
- Blochrollen
- Durchhacken
- Zielhacken
- Geschicklichkeitsschneiden

Ausschlaggebend für Höchstpunktzahl sind Präzision, Arbeitssicherheit und Schnelligkeit. Der Bewerb zählt auch zum Husqvarna-Cup.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der die erforderlichen Fertigkeiten im Umgang mit den für den Wettkampf erforderlichen Werkzeugen, insbesondere der Motorsäge, hat. Bei den 16. Waldarbeitsmeisterschaften werden die Titel „Der Kärntner Waldarbeitsmeister 2015“, „Die Kärntner Waldarbeitsmeisterin 2015“, „Kärntner Waldarbeits-Mannschaftsmeister 2015“ sowie „Gästeklasse Einzelwertung“ vergeben.

Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.fastossiach.at od. Tel.: 04243 2245.



ZIMMEREI MOSER EGON

Hafendorf 16

9344 Weitensfeld

Tel: 04265/258 Mobil: 0664/86 75 533

E-Mail: office@zimmererei-moser.at

www.zimmererei-moser.at

PLANUNG DACHSTÜHLE BLOCKHÄUSER STIEGENBAU RENOVIERUNG INNENAUSBAU WASSERBAUTEN
LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN FERTIGHÄUSER DACHDECKUNGEN

Riposol

ALTERNATIVE ENERGIE



- Thermische Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Heizungsanlagen



- Planung
- Montage
- Sanierung bestehender Anlagen
- Inbetriebnahme
- Förderabwicklung

Anlagen zu sensationellen Fixpreisen

Mehr als 20 Jahre Erfahrung

Stefan Regenfelder - 0664 88386144

Industriepark 12, A-9330 Althofen

Tel.: +43 (0) 4262 37855-17, www.riposol.at, email: info@riposol.at

„Holz ist ein genialer Rohstoff!“

Mit „seiner“ Holzstraße startet Obmann Günter Sonnleitner ins 21. Jahr.

Was war der Gedanke hinter diesem „Fest für das Holz“?

Wir wollten den heimischen Rohstoff in den Mittelpunkt rücken. Außerdem wollten wir alle, die sich mit Holz beschäftigen, zusammenbringen – zum Ideenaustausch. Angefangen haben wir mit 1.500 Besuchern, mittlerweile sind es drei Mal so viele.

Das heurige Motto lautet „Holz baut auf“: Wie ist das gemeint? Bäume sind ein Beispiel stabiler, elastischer und erdbebensicherer Architektur und werden dadurch zum Lehrmeister moderner Bauweise. Demnach arbeiten wir nach dem Grundsatz „Stein auf Stein und Holz auf Holz“.

Die Holzstraße geht jetzt ins 21. Jahr. Was war die Idee?

Wir haben in unserer Region eine überdurchschnittlich hohe Waldausstattung mit bester Holzqualität. Als damaliger Direktor der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach und praktizierender Bergbauer hatte ich viel mit Wald und Holz zu tun. Und da Holz für mich ein genialer Rohstoff ist, habe ich mir gedacht: Daraus müssen wir was machen. **Ist eine Erweiterung geplant?** Heuer neu mit dabei ist die Stadtgemeinde Feldkirchen. Darüber hinaus streben wir keine Erweiterung mehr an.

Was ist seit der Gründung der „Kärntner Holzstraße“ passiert? Unsere Aufgabe ist die Förderung und Unterstützung von modernem Holzbau. Wir beteiligen uns an größeren und kleineren, sowohl

öffentlichen als auch privaten Projekten. Seit der Gründung waren es über 1.500 solcher Projekte.

Welche waren die größten?

Die Holzklassen in der Volksschule in Gnesau, das Totentanzmuseum Metnitz oder hölzerne Verkehrssystem in mehreren Gemeinden.

In welchem Bereich hat für Sie Holz das größte Potenzial?

Ich glaube, das größte Potenzial liegt in der Verwendung als Baustoff. Die Palette reicht dabei vom Kochlöffel bis hin zum Traumhaus aus Holz.



Das Holzstraßenprofiteam: Brigitte Böhme, Günter Sonnleitner.



ALPE ADRIA
MANUFAKTUR
strohmaier

Alpe Adria Manufaktur
Strohmaier
Gurktal-Straße 15
9344 Weitensfeld, Österreich
Tel. +43 4265 425
www.alpeadriamanufaktur.com

Die Kollektion
„FAAKER SEE“
(Sommer 2015)

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.
8.30 – 18.00 Uhr
Samstag
8.30 – 12.30 Uhr





Hirter BRAUKELLER

9322 Micheldorf • Hirt 2
Tel: +43 (0)4268/2050-45 • Fax: DW 47
hirterbraukeller@hirterbier.at • www.hirterbraukeller.at

Sommer - Sonne - Grill-& Biergartenzeit

- schattiger **G**astgarten
- erfrischende **E**iskreationen
- **G**rillspezialitäten
- knackige **S**alate
- Jeden Monat **NEU**:
kulinarische **S**chmankerl
kombiniert mit dem Hirter
Braukeller **M**onatsbier

Kein Ruhetag!
Warme Küche
von 11:00 bis 22:00 Uhr!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



AKTION
Weber Griller
+ Kiste Märzen,
Schürze & Öffner GRATIS



... der neue Shop
... direkt neben dem Hirter Braukeller
... geöffnet täglich 10-19 Uhr

ES erwarten Sie:

Hirter Bierspezialitäten & Hirter Limos
(auch gekühlt zum Mitnehmen)

WEBER Premium Store

Regionale Köstlichkeiten
und vieles mehr...

www.bierathek.at



Die Waldbewirtschaftung – ein wichtiger Arbeitsplatzmotor

Prof. Dr. Gerhard Poschacher, Ministerialrat in Ruhe, ist als Publizist tätig und informiert über den Wirtschaftsfaktor Holz.

In Anwesenheit von Bundesminister Andrä Rupprechter wurde am 2. März 2015 im Palais Eschenbach in Wien die Informationsplattform „Wald in Österreich“, die auch vom Agrar- und Umweltressort unterstützt wird, präsentiert. Der Forst-, Holz- und Papiersektor ist der größte Investor im ländlichen Raum und sichert rund 300.000 Menschen Arbeitsplätze und Einkommen. Der Produktionswert der 172.000 Betriebe erreichte 2014 fast 12 Milliarden Euro, der Exportüberschuss betrug 3,5 Milliarden Euro. Holz ist der Rohstoff der Zukunft. Österreich zählt mit fast 4 Millionen Hektar Forstflächen zu den walddominantesten Ländern Europas. Holz ist vielfältig verwendbar, der Wald leistet einen unverzichtbaren Beitrag zum Klimaschutz. Der Holzbau ist ein „Wertschöpfungswunder“, leider reicht der jährliche Einschlag nicht aus, um den inländischen Rohstoffbedarf zu decken. Nach Expertenschätzungen wären mehr als 20 Millionen Erntefestmeter nachhalti-



ger Holzeinschlag möglich, tatsächlich sind es aber im Durchschnitt der letzten Jahre nur 17 Millionen Festmeter. Rund ein Drittel des benötigten Rundholzes muss aus dem Ausland eingeführt werden.

Das geringe Angebot an Rundholz und Sägenebenprodukten bedingen weltweit die höchsten Preise. Die Plattenindustrie beklagt allerdings, dass auf Dauer keine Chance gegeben ist, bei Rundholzpreisen, die bis zu 50 % höher sind als in Kanada oder in den USA, bestehen zu können. Aus diesem Grund ist gemäß Experten vordringlich, Weichen für den Industriestandort Österreich zu stellen und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Die Holzindustrie ist trotz schwieriger Wirtschaftsbedingungen mit 1.400 Mitgliedsbetrieben in den Bereichen Säge, Bau, Platte, Möbel und

Ski international eine respektable Größe. Wichtig wäre deshalb auch eine Harmonisierung der vielen und wenig holzfreundlichen technischen Vorschriften vorzunehmen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Die Papierindustrie ist ein wichtiger Teil der Wertschöpfungskette Holz mit 24 Standorten in Österreich.

Rund 5 Millionen Tonnen Papier werden jährlich erzeugt und ein Umsatz von 4 Milliarden Euro mit 8.000 Mitarbeitern erwirtschaftet.

Die Waldverbände setzen sich intensiv für ein vermehrtes Holzaufkommen ein, weil vor allem im Kleinwald noch große Nutzungsreserven vorhanden sind. Die Generalsekretärin der Plattform FHB, Hermine Hackl, freut sich mit der Informationsveranstaltung in Wien, alle Branchen der Wertschöpfungskette Holz für die Mitarbeit gewonnen zu haben.

K&B Holzbau
IMMER EINE IDEE BESSER

GEWERBEPARK 1 - ST. URBAN
TEL. 0664 85 98 340
WWW.K-B-HOLZBAU.AT

FAMILIENBETRIEB
SEIT 15 JAHREN

K&B Holzbau
KELZ
K&B Holzbau

Landwirtschaftliche Fachschule Althofen

Wo sich *Theorie*

als *Praxis*

bewährt ...



www.kht-thaller.at · Foto: Fessler

Fachrichtungen:

Landwirtschaft:

- **In 3 Jahren zum Betriebsführer**
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!

Hauswirtschaft:

- **Schwerpunkt – Soziales**
(Pflegeassistentin)

Agrar-HAK:

- **Erfolgreiche Kooperation zwischen**
HAK und LFS Althofen
In 5 Jahren zum Facharbeiter und zur Matura
und zahlreichen Zusatzqualifikationen!



Anmeldungen - LFS Althofen:

Undsdorferstraße 10 · 9330 Althofen · T: 04262/2281

Ein genialer Rohstoff: Was unser Holz

Wetterfest, wirtschaftlich und zeitlos schön ist der Rohstoff Holz. Und – er wächst immer wieder nach.

Holz versprüht nicht nur Wärme und Gemütlichkeit, Holz ist nicht nur der am besten dämmende Baustoff – Holz ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, kann für innovative Bautechniken eingesetzt werden und ist im walddreichen Österreich ausreichend vorhanden. Kurz und gut: Holz ist genial.

Holz ist wetterfest
Bei richtiger Konstruktion ist Holz sehr dauerhaft und braucht keinen chemischen Schutz. Die natürliche Widerstandsfähigkeit der verschiedenen Holzarten ermöglicht eine lange Lebensdauer. Die Entscheidung für einen Anstrich fällt ausschließlich aus optischen Gründen.

Holz hilft Bauherren sparen
Holz hat eine hohe Festigkeit und Tragkraft, ist gleichzeitig sehr leicht und dämmt besser als alle anderen Baustoffe. Und das spart Bauherren bares Geld: Fundamente können kleiner gebaut werden, die Transportkosten sind gering, und Probleme auf schwierigen Baugründen sind leichter zu lösen.

Holz spart Energie
Holz eignet sich wie kein anderer Baustoff für Niedrigenergie- und Passivhäuser, denn es hat von Natur aus eine hohe Dämmfähigkeit. Zehn Zentimeter Massivholz haben die gleiche Dämmwirkung wie eineinhalb Meter Beton. Alles, was die Natur braucht, um Holz zu produzieren, ist Sonnenlicht und Regenwasser. Bei anderen Baustoffen entsteht bei Herstellung, Verarbeitung und langen Transportwegen



Bäuerliches Wirtschaftsgebäude – ein gelungenes Projekt von Holzbau Pichelkastner aus Deutsch-Griffen.



Natur verbunden



TIMBERRA® verbindet Holz zu formvollendeten Produkten für Haus & Garten

TIMBERRA® Holzsysteme GmbH, Lainach 140, 9833 Ranggersdorf, T: +43 4822 379-37, office@timberra.com, www.timberra.com



alles kann

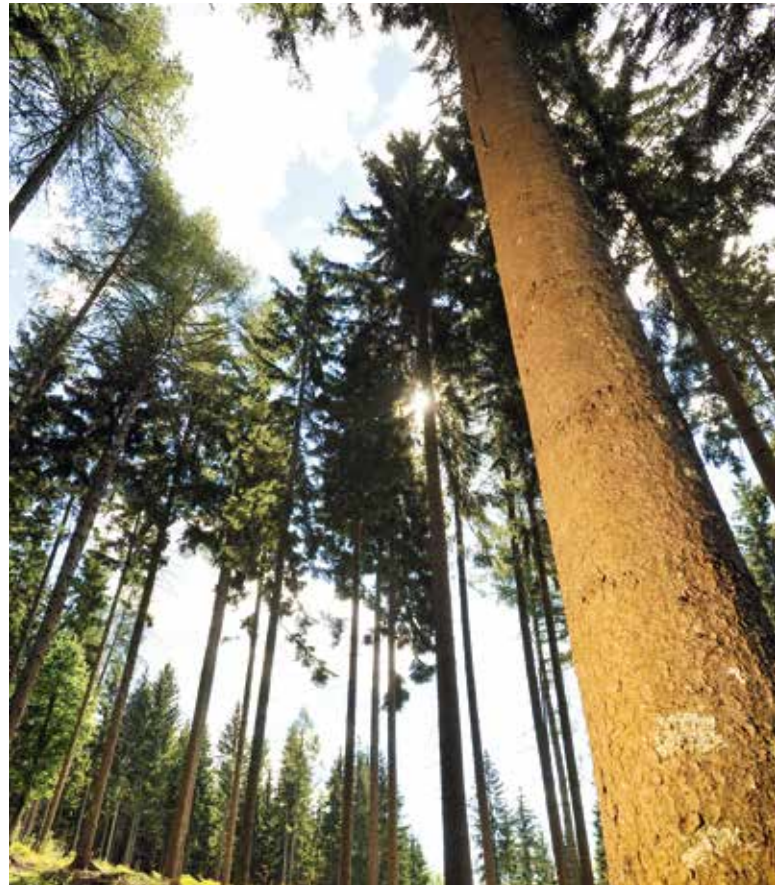
enormer Energieaufwand. Österreichisches Holz dagegen wächst quasi überall vor der Tür.

Holz verwirklicht Visionen

Mit innovativen Holzbautechniken kombiniert mit den genialen Eigenschaften des Baustoffes Holz lässt sich jedes Projekt realisieren. Auch Umbauten sind einfach, schnell und kostengünstig. Österreichische Firmen sind international führend bei der Weiterentwicklung von Holzwerk- und Verarbeitungstechniken.

Holz ist zeitlos schön

Holzbauten überdauern Jahrhunderte. Sie altern in Würde. Und wenn etwas kaputt geht: kein Problem! Diese Teile sind leicht zu finden und zu ersetzen – anders als bei Ziegeln oder Beton. So können auch Umbauten einfach, schnell und kostengünstig gemacht werden.



Ihr verlässlicher Partner für LÄRCHENHOLZ
Individuelle Anfertigung auf Kundenwunsch



- Terrassendielen
- Außenschalungen
- Dachbretter
- Hochbeete
- Zaunbretter uvm.

LSB® LÄRCHENHOLZ BUCHHÄUSL GMBH
9341 Straßburg, Tel. 0 42 66/22 53,
info@lsb.co.at, www.lsb.co.at

Die Idee der Holzstraße: Eine erfolgsgekrönte Geschichte

19 Gemeinden bilden die Kärntner Holzstraße – gemeinsam setzen sie wirtschaftliche, ökologische und touristische Akzente rund um das Thema Holz.

Seit dem Gründungsjahr 1995 hat sich die Idee der Kärntner Holzstraße in den nunmehr 19 Mitgliedsgemeinden sehr positiv entwickelt.

Damit konnten rund 47.000 Einwohner des ländlichen Raumes von den positiven Impulsen der Holzbauweise im Rahmen von privaten und öffentlichen Projekten informiert werden. Mit dem Wissen, dass Wald und Holz eine absolute Stärke der Holzstraßengemeinden sind, wurden folgende Ziele in das Statut der Kärntner Holzstraße aufgenommen:

Ökologie & Umweltschutz

Im Interesse einer ökologischen Vielfalt soll in Zusammenarbeit zwischen Natur- und Landschaftsschutz und den ansässigen Waldbesitzern eine den Grundsätzen des natürlichen Lebensraumes entsprechende Bewirtschaftung erfolgen, wobei die örtlichen Waldbesitzer und Organisationen (wie z. B. die Waldwirtschaftsgemeinschaften) die Idee mittragen sollen.

Wald

Durch gemeinsame Aktivitäten soll ausgehend vom Ökosystem Wald,

den natürlichen Waldgesellschaften eine naturnahe, bäuerliche Waldbewirtschaftung innerhalb ökologischer und ökonomischer Grenzen aufgebaut und gefördert werden. Grundsätze einer international anerkannten Bergwaldbewirtschaftung in ihrer Multifunktionalität und positiven Auswirkung für die gesamte Gesellschaft des Alpenraumes sollen in der praktischen Arbeit der Waldbewirtschaftung umgesetzt werden. Dazu ist eine bessere Aus- und Weiterbildung bzw. Ausrüstung von Waldbesitzern und Forstleuten notwendig.

Holz

Mit einer entsprechenden Holzbaukultur soll eine Initiative für eine bessere Holzbauweise und die

OFER GMBH



**BEI UNS ZÄHLEN
QUALITÄT UND SERVICE.**

Egal, ob Unfallreparatur oder Autopflege – wir bringen immer volle Leistung. Für mehr Qualität bei Karosserie und Lack. Mit glänzendem Service. Wir halten Sie mobil.

Das ist die Qualität von der Ofer GmbH. Ganz in Ihrer Nähe.

Weiterhin viel Erfolg der Holzstraßenidee!

Ofer GmbH
9560 Feldkirchen · Wachsenberg 3
Tel. 04271/21 95 · Mobil 0676/625 14 04
www.ofer.at

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

Jausenstation STUBINGER

Buggl in Bach • St. Urban • Tel.: 0 42 77 / 82 22 • email: buggl@anon.at

präsentiert Kärntens beliebteste Dauerveranstaltung - den

DÄMMERSCHOPPEN

jeden Donnerstag im Juli und August 2015 ab 19⁰⁰ Uhr • Buggl in Bach

02. Juli - DREILÄNDERECK QUINTETT

09. Juli - ELCHOS

16. Juli - KÄRNTNER QUINTETT

23. Juli - DIE KARAWANKEN

30. Juli - DIE KAISER

Jeweils donnerstags im Juli und August

Abfahrt in Strassburg 18:15 Uhr über Gurk, Zweinitz, Weitensfeld, Glödnitz, Deutsch Griffen, Steuerberg, St. Ulrich, Feldkirchen, St. Urban ab St. Veit an der Glan - auf Anfrage möglich

RÜCKFAHRT JEWEILS
UM 1.00 UHR FRÜH
FAHRPREIS
PRO PERSON € 12,-
(HIN- & RETOUR)

Weitere Zustiege entlang der Strecke bei den Bushaltestellen möglich!

Infos: Reinsberger Reisen 0 42 65 / 284



DER SHUTTLEBUS ZUM DÄMMERSCHOPPEN

06. August - DIE LUNGAUER

13. August - DIE JUNG. WERNBERGER

20. August - DIE GOGGAUSEER

27. August - DIE TIGER

An allen Terminen Showauftritt mit **afake** & dem Falkertner Schillehrer-Trio
Alle Termine bei freiem Eintritt und „WETTERFEST“

verstärkte Verwendung von Holz eingeleitet werden. Interessante Holzbauwerke der Vergangenheit sollen revitalisiert und neu belebt werden. In Gegenwart und Zukunft sollen Holzbauwerke erhalten, neu geschaffen und die vielen Vorzüge der Holzbauweise aufgezeigt werden. Holz als begehrter Roh- und Baustoff, Energieträger und Wirtschaftsfaktor soll wieder zur Lebensgrundlage des ländlichen Raumes werden.

Wirtschaft

Holz als eine Stärke der Holzstraßengemeinden soll im Rahmen der Holzverarbeitenden Betriebe wie Sägewerke, Zimmereibetriebe, Tischlereien, Gewerbebetriebe und Holzkunsth Handwerk verstärkt in das Bewusstsein der Menschen gerufen werden. Durch Innovationen soll das Produkt Holz wirtschaftlicher und rationeller zu Halbfertig- und Fertigprodukten weiterverarbeitet werden. Durch die Bearbeitung des Holzes zum



Blicken auf Erfolgsgeschichte zurück: Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner, FAST-Direktor Johann Zöschner und Friesachs Bürgermeister Josef Kronlechner (v.r.).

hochwertigen Endprodukt sollen die angestrebte Wertschöpfungskette erreicht und innovative Arbeitsplätze zur Stärkung des ländlichen Raumes geschaffen werden.

Tourismus

Der Fremdenverkehr braucht dringend einen Innovationsschub.

Ausgehend vom Urlaub im ländlichen Raum – Urlaub am Bauernhof – über ein Angebot von Holzerlebnissen, Waldpädagogikkursen, zur Schaffung eines Wald- und Holzbewusstseins, verbunden durch Leben mit Holz und dem Holzkunsth Handwerk, soll eine touristische Belebung erfolgen.

22. Hiasl Almfest

... der Tipp für die ganze Familie!
Freier Eintritt!
Herzliche Einladung!

HIASL ZIRBENHÜTTE
Fr, 24. Juli bis So, 2. August

1.670 m Seehöhe

<p>Freitag, 24. 7. 2015</p> <p>ab 18 Uhr: Grillabend, großes Lagerfeuer</p> <p>Samstag, 25. 7. 2015</p> <p>ab 13 Uhr: „Die Alpenspezis“ 15. Sternfahrt des Puch MV 50 Club aus Deutsch Griffen Zirbenschnitzer Simon Nickles</p> <p>Freier Eintritt für alle Veranstaltungen.</p> <p>Bei jeder Witterung (Festzelt)!</p>	<p>Sonntag, 26. 7. 2015</p> <p>10 Uhr: Almgottesdienst mit Diakon Norbert Wohlgenuth und dem Chor „Koschatwiege“, Klagenfurt, Viktring</p> <p>Frühschoppen mit „Charly Sabitzer“ und der Volkstanzgruppe Landjugend Zedlitzdorf Zirbenschnitzer Simon Nickles</p> <p>Wahl der 8. Kärntner Zirbenkönigin Moderation: Peter Kowal</p>
--	--

Auf Ihr Kommen freut sich das „Hiasl-Team“
www.biohiasl.at • zirbenhuette@a1.net

Almgasthaus Hiasl Zirbenhütte
9571 Sirnitz, Hochrindl, Zirbenweg 10
Tel. +43 (0) 664-403 25 56

Ausstellung bis 30.9.2015 | Schloss Strassburg
DUETT | Eftichia Schlamadinger & Julia R. Bauernfeind
www.kulturring-strassburg.at
+43 664 2022675
f kulturring strassburg

JUNI/JULI/AUGUST 2015
MEDIENPARTNER: **WOCHE**
woche.at

26.06. "Around The World..."

10.07. Kinder Burgfest

24.07. Rondo Vienna
Virtuoser Violinensound
Gewinner Austrian Show Award 2007

07.08. Petutschnig Hons
Kabarett "Auf's Maul"

14.08. Da-8Gsong, SR Pöllau-St. Marein
Kärntner Harfenklang

Karten in allen KÄRNTNER SPARKASSEN • oeticket.com

SCHLOSS STRASSBURG

Das Holz ist die beste Medizin

Mit einem Holzstethoskop aus Buchenholz lassen sich auch ohne apparative Unterstützung die Herztöne eines ungeborenen Kindes abhören.

Später wirkt Holz beruhigend auf das Herz-Kreislaufsystem unserer Kinder“, erklärt die Friesacher Ärztin Brigitte Liechtenecker. Wissenschaftler des Joanneum Research untersuchen inwiefern sich eine Inneneinrichtung aus Holz positiv auf das Lernverhalten und das Wohlbefinden der Schüler auswirke. Unter anderem wurden Eichenholzböden verlegt, Wandverkleidungen aus Tanne und Fichte und Lichtraster aus Zirbe angebracht.

„In dieser Studie wurde nachgewiesen, dass das Herz in einer Holzumgebung weniger Schläge benötigt und durch einen geringeren Stresslevel besser vor Überbe-

lastung geschützt ist“, sagt Liechtenecker. In der Folge gab es weniger Konflikte und die Konzentrationsfähigkeit stieg an. Auch Erwachsene profitieren von den Auswirkungen von Holz auf Kreislauf, Schlaf und Befinden. Diese Wirkung wird auch in modernen Ordinationsausstattungen umgesetzt. „Alle diese Erkenntnisse tragen zu einer Belebung der, in unserer Region bedeutsamen Holzwirtschaft bei“. Neben diesem wirtschaftlichen Faktor führen Aufenthalte im Wald auch zur Steigerung positiver Emotionen wie Erfrischung, Erholung und Tatendrang.

Aber der Wald bietet zusätzlich noch Wertvolles, das wir für unsere

Gesundheit nutzen können. Er bietet sich als „Naturapotheke“ an, die vielfach in Vergessenheit geraten ist: Lärchenpech wirkt hoch antibakteriell und heilend. Sowohl als „Zugsalbe“ als auch als Balsam für den Hals und Brustbereich. Viele kennen Omas Maiwipferl als wirksamen Hustensaft. „Aber vergessen sie dabei nie, dass pflanzliche Heilmittel wie Johanniskraut, Teufelskralle oder Weidenrinde keine harmlose Pharmavariante sind. Wechselwirkungen mit gleichzeitig eingenommenen Medikamenten sind möglich“, klärt die Ärztin auf.



Allgemeinmedizinerin
Dr. Brigitte
Liechtenecker

UNFALLCHIRURGIE IN FRIESACH SCHLÄFT NIE

Rund um die Uhr im Einsatz sind die Ärzte an der unfallchirurgischen Abteilung des Deutsch-Ordens-Krankenhauses Friesach: Die Ambulanz kann bei akuten Beschwerden jederzeit aufgesucht werden.

Unsere Ambulanz ist die einzige unfallchirurgische Anlaufstelle im Bezirk, die rund um die Uhr besetzt ist“, sagt Prim. Dr. Manfred Krenn, ärztlicher Leiter des Hauses und Vorstand der unfallchirurgischen Abteilung. Patienten könnten die Ambulanz bei akuten Beschwerden auch in der Nacht aufsuchen: „Ein Facharzt und ein Ausbildungsassistent sind immer vor Ort“.

An der unfallchirurgischen Abteilung werden Patienten nach Unfällen ebenso versorgt wie Patienten mit akuten oder chronischen Problemen am Bewegungsapparat. Seit mehr als 14 Jahren wird mit Hilfe der Computernavigation operiert: Auf diese Weise können Knieprothesen mit höchster Präzision platziert werden. Der Computer errechnet die Daten für jeden



Ärztlicher Leiter Prim.
Manfred Krenn, Vorstand der
unfallchirurgischen Abteilung

Patienten individuell; der Eingriff ist absolut transparent, jeder einzelne Schritt bis ins Detail nachvollziehbar. Das Deutsch-Ordens-Krankenhaus Friesach ist darüber hinaus das einzige Spital in Kärnten, das die hochenergetische Stoßwellentherapie anbietet – bei Kalkschulter, Tennisellenbogen, Fersensporen oder verzögerte Knochenbruchheilung.

Gut zu wissen:

Die allgemeinchirurgische Abteilung (Vorstand: Prim. Josef Trattnig) bleibt als Wochenchirurgie bestehen. Neben der Abdominal-Chirurgie – von Darmchirurgie bis zu Leistenbrüchen – verfügen

die Chirurgen im Haus über eine umfangreiche Expertise in Adipositas-Chirurgie, Schilddrüsen-, Venen- sowie Reflux-Chirurgie.



Mit Holz sanieren – Heizkosten reduzieren

Wenn ein gutes Sanierungskonzept einige Punkte beinhaltet, kann man damit bis zu 90 Prozent an Heizkosten sparen.

Mit vorgefertigten Holzrahmenelementen kann man ein Gebäude so schonend sanieren, dass ein vorübergehender Wohnungswechsel nicht notwendig ist. Der Holzbaubetrieb fertigt die neue Gebäudehülle in seinem Werk inklusive der Fenster, der Dämmung und der Fassade als Großtafellemente vor, die dann mit dem Kran am bestehenden Gebäude montiert werden.

Ein gutes Sanierungskonzept beinhaltet nicht nur die Dämmung der Außenwände, sondern auch des Gebäudesockels, der obersten Geschoßdecke und des Daches, sowie den Einbau von gut dämmenden Fenstern und eine Vorrichtung zur guten Lüftung. Denn warme Luft steigt auf. Somit ist die oberste Geschoßdecke beziehungsweise bei ausgebauten Dachgeschoßen das Dach oberste Priorität. Danach kommen der Fenstertausch und die Sanierung der Fassade.

75 Prozent der Energie, die wir zum Betrieb eines Gebäudes benötigen, verbrauchen wir für Raumwärme und nur zwei Prozent macht beispielsweise die Beleuchtung aus. Wenn man bei den 75 Prozent ansetzt, ist die Einsparung beachtlich. In vielen Fällen kann man die Heizkosten um bis zu 90 Prozent reduzieren.

Gebäude, die von 1945 bis in die 1980er-Jahre errichtet wurden, sind durchwegs schlecht gedämmt. Damals war das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie noch nicht vorhanden und fossile Brennstoffe waren günstig. Auch im Bereich der öffentlichen Gebäude, wie Schulen, Kindergärten, Amtshäuser und dergleichen liegt ein hohes Sanierungspotenzial.



Unser nächstes
kulinarisches
Tatzer-Highlight:

BAUERNBACKHENDL-WOCHENENDE

10. - 12. JULI 2015

Café - Restaurant Tatzer
Hochosterwitz 4 • 9314 Launsdorf
Tel.: +43 4213 2614 • +43 664 2668448
E-Mail: gasthof.tatzer@aon.at

Am besten
reservieren Sie
gleich einen Tisch
unter: 04213 26 14
oder 0664 26 68 448

**ERICH
SPRINGER** 
Der Zimmermeister
Zimmerei - Sägewerk

Durchführung sämtlicher
Zimmermannsarbeiten

9362 Grades • Marienheim
Tel. 04267/ 228 - Fax 228-4 • Mobil 0664/2333370

Zotter
GmbH
Bad & Energie

Solarstraße 1 • 9360 Friesach • Tel: 04268/ 2644 2
Home: www.zotterbad.at • Mail: s.zotter@zotterbad.at

FRIESACHER
BURGHOFSPIELE 2015

24. Juni - 15. August
Freilichtbühne am Petersberg

Komödie in drei Akten von Gerold Theobalt,
nach dem Roman „Mondo Piccolo - Don Camillo“
von Giovannino Guareschi, Regie: Adi Peichl

**Don Camillo
und Peppone**

04268 / 25 151 — burghofspiele.com



60 Jahre Erfahrung in forstlicher

Die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach ist international anerkannt und bietet neben forstlichen Zentralthemen auch aktuelle und spannende Kurse.

Die Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach sieht sich als nationales und internationales Kompetenzzentrum im forstlichen Bildungssektor, in dem ein motiviertes Team bemüht ist, Wissen auf die „forstliche Fläche“ zu bringen.

Seit 1953 bietet die Ausbildungsstätte praxisnahe Bildungsveranstaltungen für kompetente Waldbewirtschaftung. Diese 60-jährige Erfahrung hilft, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Findung von Arbeitsbest-Verfahren und Best-Practice-Beispielen unmittelbar in die Praxis zu transportieren. Die größten Zielgruppen der Ausbildungsstätte sind bäuerliche Waldbesitzer und Eigenwaldbesitzer kleiner Betriebsstrukturen. Vor

allem die forstlichen Nachwuchskräfte zeigen heute eine sehr hohe Motivation für berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen. 2014 haben 6.977 Teilnehmer an rund 13.500 Tagen fachliche Aus- und Weiterbildungskurse besucht.

Ossiach hat Weltruf

Etwa 300 der jährlichen Kursbesucher kommen aus dem Ausland, um in Ossiach über praxisorientierte forstliche Bildungsarbeit informiert zu werden. Enge Kooperationen gibt es vor allem mit den Staaten des europäischen Zentralraumes. Darüber hinaus wird Japan zu einem immer stärkeren Markt für die Ossiacher Bildungsangebote. Die Österreichische Forstwirtschaft und das damit verbundene Bildungssystem genießen im Fernen Osten einen hervorragenden Ruf und werden vielfach als Idealzustand angesehen. Man weiß in Japan, dass es in Österreich gelingt, auch in sensiblen Waldbereichen ökologische, ökonomische und



Das Team der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des BWF.

VZ **VINZ. ZWICK**
EISENGROSSHANDEL GES.M.B.H. & Co KG

Alles in besten Händen

9360 Friesach, Bahnhofstraße 40, Telefon 04268/2669

8820 Neumarkt, Hauptplatz 8 Telefon 03584/2418

www.zwick.at



Ausbildung

forsttechnische Aspekte so aufeinander abzustimmen, dass Nachhaltigkeit gewährleistet und der Output für die Nationalökonomie optimiert wird. Zu diesem Know-how-Transfer gibt es in Japan einen eindeutigen politischen Willen. Das beweist die Tatsache, dass im Jahr 2014 ein Staatssekretär sowie acht Parlamentsabgeordnete aus Japan nach Ossiach kamen, um die Forstliche Ausbildungsstätte zu besuchen.

Von Seilkrantechnologie bis Korbflechten

Neben den forstlichen Zentralthemen der Waldbewirtschaftung, der Arbeitssicherheit und der Holzernernte widmet sich die Forstliche Ausbildungsstätte aber auch anderen aktuellen, spannenden und faszinierenden Themen: So bietet sie beispielsweise auch Seminare wie „Wald und Gesundheit“, Korbflechten, Abenteuer Märchenwald, Flechten und Waldbodenpflanzen, Wald- und Wildkräuter, Wünschelrutengang, Pilze des Waldes erkennen und sammeln, Ameisen in Kärntens Wäldern, Schnitzen mit der Motorsäge und sogar einen „Wild- und Wein“-Kochkurs für Männer in ihrem Jahresprogramm 2015 an. Kommen Sie vorbei und holen Sie sich das aktuelle Kursbuch oder besuchen Sie die Homepage www.fastossiach.at



Trainer Georg Kleindienst zeigt einer Teilnehmerin des Motorsägenkurses für Frauen, wie richtig und sicher gearbeitet wird.

WALDWEITE HOLZ-IDEEN



Spezial Fräsgerät 119
zum Anbau an die Motorsäge
€ 299,-

*Fordern Sie unseren
Forstkatalog an*

Unsere Fachgeschäfte mit Servicewerkstätte

8740 Zeltweg | Bundesstraße 64
03577 25 700 info@interforst.at

9710 Feistritz/Drau | Mautweg 364
04245 6444

9863 Rennweg | St. Georgen 39
04734 299 50



www.interforst.at

for people **FUNDERMAX**
who create

Der regionale Faserholz-Partner für Waldbesitzer

Wir stehen für eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit

Verarbeitung von Faserholzsortimenten - St. Veit/Glan:

- Fichte, Tanne, Kiefer, Buche, Esche
- Qualität: 5 cm Zopf- bis 60 cm Stammdurchmesser
- Kalamitäten (Käfer, Wind- und Schneebruch) ohne Abzug
- Eigenanlieferung (mit Forstanhänger) möglich
- Bereitstellung von Logistikpartnern bei Bedarf
- Keine Zufuhrbeschränkung für Kleinmengen

Baumart	Richtpreis (fmo frei Werk exkl. MWSt.)
Fichte, Tanne, Kiefer	EUR 42
Buche, Esche	EUR 65



Ihr Ansprechpartner bei FunderMax:

Alexander Stelzl
Tel.: 05/9494 4223
Mobil: 0664/603 944 223
E-Mail: alexander.stelzl@fundermax.biz

www.fundermax.at

Unsere Wälder haben heilende

Der Wald ist nicht nur ein Erholungsraum: Wer einige Tipps beachtet, kann mit regelmäßigen Wald-Spaziergängen nachhaltig sein Immunsystem stärken.



Kühle, frische Luft, der Duft nach Tannennadeln und Vogelgezwitscher: Wer bewusst durch den Wald geht, kann nicht nur entspannen, sondern auch sein Immunsystem stärken. Dafür sollten Sie mindestens zwei Stunden im Wald bleiben und in dieser Zeit etwa 2,5 Kilometer (bei vier Stunden vier Kilometer) gehen. Drei Tage im Monat zu je vier Stunden sollte man im Wald verbringen, das stärkt die Killerzellen langfristig. Der Waldspaziergang sollte den körperlichen Voraussetzungen entsprechen. Achten Sie darauf, nicht

müde zu werden. Fühlen Sie sich dennoch müde, machen Sie Rast, wann und wo immer Sie möchten. Sind Sie durstig, trinken Sie Wasser oder Tee.

Genießen Sie an Ihrem Platz die Umgebung, lesen Sie, meditieren Sie, entspannen Sie.

Die gesundheitliche Wirkung der Waldluft steigt im April und Mai rasch an und hat von Juni bis August ihren Höhepunkt. Nützen Sie die Monate, um oft in den Wald zu gehen.

Die Terpene (Pflanzenbotenstoffe) sind im Waldesinneren konzentriert, weil der Baumbestand dort dichter ist. Gehen Sie daher ruhig tief in den Wald hinein.

Nach Regen oder Nebel schwirren besonders viele der gesunden Terpene in der Waldluft.

EIN PICK-UP. VIELE MÖGLICHKEITEN. DER ISUZU D-MAX.



Der ISUZU D-MAX. Für Geländerritt, Stadtrip oder Arbeitstour.

Mit je drei Ausstattungs- und Kabinenvarianten bietet der ISUZU D-MAX Lösungen nach Maß für jeden Bedarf. Ein 2,5 Liter Twin Turbo-Dieselmotor und die robuste Karosserie machen ihn zu einem starken Partner, der die aktuellsten Umwelt- und Sicherheitsstandards erfüllt und mit verbesserter Aerodynamik sowie elegantem Design überzeugt.

Symbolfoto. D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,9 – 10,1/6,4 – 7,3/7,3 – 8,4 l/100 km. CO₂-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 233 – 267/167 – 193/192 – 220 g/km (nach RL 715/2007/EG)
*Jetzt mit bis zu 3,5t Anhängelast erhältlich.

Ihr ISUZU Partner:

ISUZU
D-MAX **Pirker**

Feldkirchen
0 42 76 / 23 45
office@auto-pirker.at

Weitensfeld
0 42 65 / 25 240
info@auto-pirker.at

www.auto-pirker.at

ISUZU
BEWEGT

Baum des Jahres:

Heilende Kräfte werden dem diesjährigen Baum des Jahres zugesprochen.

Die Weißtanne ist der Baum des Jahres 2015. Sie zählt zu den gefährdeten Baumarten, weshalb sie auch zum Baum des Jahres auserkoren wurde. Die Weißtanne kommt vor allem in höher gelegenen Lagen ab 700 m Seehöhe in Mittel- und Südeuropa vor. Ihr Holz ist sehr robust und wird hauptsächlich als Konstruktionsholz verwendet. Seit dem Mittelalter werden dem Harz und den gewonnenen ätherischen Ölen heilende Kräfte zugesprochen. Nach der Nordmann-Tanne, welche hierzulande den größten Marktanteil an verkauften Weihnachtsbäumen innehat, ist die Weiß-Tanne eine sehr beliebte Alternative.



Kräfte



Die Weißtanne

In Österreich besiedelt die Weiß-Tanne nur ca. 2,4 Prozent der Waldflächen und zählt zu den gefährdeten Baumarten. Sie kann bis zu 500 bis 600 Jahre alt werden, ihr Wachstum und ihre Verbreitung sind aber durch natürliche und anthropogene Einflüsse bedroht: Luftemissionen, Wildfraß, Schädlinge, Spätfröste, Tannensterben etc.

Die Tatsache, dass Weißtannen erst mit ca. 50 Jahren zum ersten Mal blühen, macht sie noch schutzwürdiger.



Kärntner Forstverein

Mageregger Straße 175
9020 Klagenfurt

Präsident:
Johannes Thurn-Valsassina



EINLADUNG

Ossiacher Messe für Wald, Holz und Energie 2015 an der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des BFW

05. BIS 07. NOVEMBER

**DER EINTRITT
ZUM MESSEBESUCH
IST FREI!**



Programmüberblick:

- Do., 05.11.2015:** Ossiacher Messe 2015 und „Forsttechnik im Bauernwald“
- Fr., 06.11.2015:** Ossiacher Messe 2015 und Seminar „Ladungs-sicherung in der Land- und Forstwirtschaft“
- Sa., 07.11.2015:** Ossiacher Messe 2015 und „Forstlicher Unternehmertag“

(Messe jeweils ganztägig, Seminare von 9 bis 12 Uhr)

ALBECK

www.albeck.at / www.hochrindl.at

Statistik:

99 km²
1.042 Einwohner

Orte:

Albeck Obere Schattseite, Hochrindl, Benesirnitz, Egarn, Albeck Untere Schattseite, Grillenberg, Frankenberg, Leßnitz, Hofern, Kalsberg, Holzern, Oberdörfel, Kruckenalp, Kogl, Obereggen, Lamm, Sirnitz-Schattseite, Sirnitz, Sirnitz-Sonnseite, Spitzwiesen, Sirnitz-Winkl, Untereggen, Sankt Ruprecht, Wippa, Seebachern, Stron, Unterdörfel, Weitental

Sehenswürdigkeiten:

- Almwandergebiet Hochrindl
- König Waldgeist
- Meditationsweg „In sich gehen“
- Kneippwanderweg
- Naturschwimmbad

Veranstaltungen:

11. Juli bis 29. August: Albecker Schlosstheater „Im weißen Rössl“

12. bis 18. Juli: Internationales Holzbildhauersymposium – Schloss Albeck

24. Juli bis 2. August: Hiasl Almfest, Hochrindl

9. August: Tag der offenen Tür – FF Sirnitz
22. bis 23. August: Handwerkerkirchtag auf der Hochrindl



Albeck findet man im Herzen Kärntens – mitten im Natur- und Landschaftsschutzgebiet der Kärntner Nockberge. Der Hauptort Sirnitz liegt idyllisch auf einer Seehöhe von 790 Metern. Nach dem Motto „Naturerlebnis und Tradition“ setzt die Gemeinde auf typische Kärntner Gastfreundschaft im Einklang mit der Natur. Auch bei der Energieversorgung steht die Natur im Vordergrund – ein Heizkraftwerk, kombiniert aus Biomasse- und Hackschnitzelanlage, versorgt 85 Prozent der Haushalte. Dafür erhielt die Gemeinde unter anderem den Greenpeace Klimaschutzpreis.

ARRIACH

www.arriach.at

Statistik:

70,5 km²
1.367 Einwohner



Orte: Arriach, Berg ob Arriach, Dreihofen Haslerweg, Hinterbuchholz, Hinterwinkl, Hundsdorf, Innerteuchen, Laastadt, Oberwöllan, Sauboden, Sauerwald, Stadt, Unterwöllan, Vorderwinkl, Waldweg, Josef Winkler Straße

Sehenswürdigkeiten:

- Größte evangelische Kirche Kärntens, Hospizium Klösterle
- Kandelaberfichte: 500-jährige siebenwipfelige Fichte/Naturdenkmal
- Lacknerstadt: ältest datierter Blochstadel Kärntens
- Geografischer Mittelpunkt von Kärnten
- Größter, begehbarer Wanderschuh der Welt

Veranstaltungstipp:

11. Juli: Arriach Xtrem Tag
Bei der Ausdauersportveranstaltung der Alpenverein-Ortsgruppe Arriach können Teilnehmer zwischen drei Routen wählen: Bei der ersten gilt es, 58 km zurückzulegen und 3.400 Höhenmeter zu überwinden. Start ist um 6.30 Uhr bei der Klösterle-Edelweißstube.
Start der 2. und 3. Route ist um 9 Uhr, Klösterle-Edelweißstube. Die Nockrunde umfasst 32 km und 1.600 Höhenmeter, die Gerlitzrunde 26 km und 1.400 Höhenmeter. Anmeldung: 0664 122 2060, Info: 0676 848 240 606.



Der Ort Arriach, geografischer Mittelpunkt Kärntens, schmiegt sich an die sanften Hügel der Nockberge. In einer Höhe von 700 bis 2.000 Meter bietet Arriach reinste Luft und Erholung. Eingebettet in eine naturbelassene Landschaft ist es der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Ein Wandererlebnis der besonderen Art ist die arriachXtreme-Wanderroute. Sie führt entlang der Gemeindegrenze rund um die Mittelpunktgemeinde Arriach. Entlang der Wanderroute müssen sechs Kontrollstellen passiert werden. Bei dieser abwechslungsreichen Wanderung werden das Wöllaner Nocks (2.145 m) und die Gerlitz (1.911 m) erklommen.

NOTARIAT GURK

Hemmaweg 5, 9342 Gurk

Tel. 0 42 66/82 28 | Mobil: 0 650/673 53 29

notariat.scheichenbauer@aon.at

Mag. Martin Scheichenbauer

DER NOTAR

BAD KLEINKIRCHHEIM

www.badkleinkirchheim.at

**Statistik:**

74 km²
1.700 Einwohner

Ortsteile:

Unterschern
Bach
Kleinkirchheim
Zirkitzen
Rottenstein
Aigen
Obertschern
Staudach
St. Oswald

Veranstaltungen:

18. Juli: Open-Air Konzert mit „Der Jungen Philharmonie“
Junge Klassik in den Nockbergen
25. Juli: „Wenn die Musi spielt“
Jubiläums-Open-Air – Live in ORF 2 und mdr
12. September: Almatrieb von der Wolitzenalm
17. bis 19. September: Internationale Österreichische Alpenfahrt – Classic
26. Oktober: Franz Klammer Wandertag



Am Südbalkon der Alpen, umgeben von 1.000 Wander-Ideen und seltenen Naturwundern des Biosphärenparks, ist Bad Kleinkirchheim das Herzstück liebevoller Gastlichkeit in allen Kategorien. Das Motto hier: Von den Bergen in die Thermen. Bad Kleinkirchheim bietet ein Rundum-Wohlfühlprogramm, das sich als Gegenmodell zu Alltag und Stress versteht. Leichtes Wandern in mittleren Höhen, Erlebnis-Wege und das Wasser stehen im Mittelpunkt. Genießen Sie die Kraft der Berge, tauchen Sie ein in die wohltuenden Thermen und freuen Sie sich auf viele Verwöhn-Momente inmitten der Nockberge.

FELDKIRCHEN

www.feldkirchen.at

Statistik:

77,49 km²
14.293 Einwohner

**Orte:**

Fasching	Rabensdorf
Feldkirchen	Sittich
Glanhofen	Sankt Ulrich
Gradisch	Sankt Urban (Teile)
Höfling	Tschwarzen
Klein St. Veit	Waiern
Pernegg	

Veranstaltungen:

10. und 11. Juli: 28. Feldkirchner Altstadtfest
16. Juli: Sommerkonzert „Funky Oachkatzn“
20. Juli bis 2. August: 18. Int. Musikakademie Feldkirchen
31. Juli: Feldkirchner Sommer-Einkaufsnacht
1. August: Flatschacher Seefest
13. August: Sommerkonzert Caffè Coretto
Im August: Sommeroper im Bamberger Amthof
11. bis 13. September: 16. Kärntner Gulaschfest



Von den Ausläufern der sanften Kärntner Nockberge umrahmt, liegt die Stadtgemeinde Feldkirchen in einer Höhe zwischen 510 und 1.069 m. Den Besucher erwartet ein breites Freizeitangebot, das sich von fast allen Sportarten über das Flanieren und Gustieren durch die Stadt bis zu hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen spannt. Die Einkaufsstadt Feldkirchen lädt zum entspannten Stadtbummel ein: Nutzen Sie das Angebot netter Geschäfte und traditioneller Handwerksbetriebe. Liebevoll gestaltete Auslagen laden zum Shoppen ein. An warmen Sommertagen laden der idyllische Flatschacher und der naturbelassene Maltschacher See zu einer willkommenen Abkühlung für Groß und Klein bei freiem Eintritt ein.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

GLÖDNITZ

www.gloednitz.com

Statistik:

75 km²
825 Einwohner

Orte:

Altenmarkt	Laas
Bach	Lassenberg
Brenitz	Moos
Eden	Rain
Flattnitz	Schattseite
Glödnitz	Torf
Grai	Tschröschen
Hohenwurz	Weißberg
Jauernig	Zauchwinkel
Kleinglödnitz	

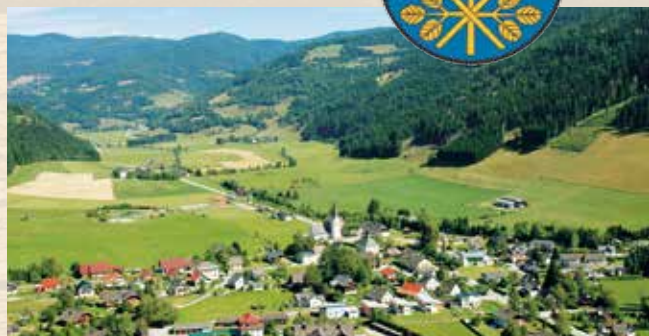
Veranstaltungen:

25. und 26. Juli: Traditioneller Annakirchtag mit Zeltfest

2. bis 7. August: 20. Musikwoche Glödnitz

8. August: Sommerfest in der Festhalle Altenmarkt

13. September: Erntedankfest mit Feldmesse, Umzug, Tanz und Musik



Der Schwerpunkt der Gemeinde Glödnitz liegt in der Erhaltung des bestehenden Naturparadieses und der Bewahrung der altertümlichen Bräuche und Traditionen. Der Tourismus spielt eine wichtige Rolle, insbesondere der Wintertourismus auf der Flattnitz. Im Sommer bietet die Glödnitzer Freizeitanlage mit dem Naturbadeteich abwechslungsreichen Sommerspaß für Jung und Alt. Unberührte Natur, Kärntner Gastlichkeit und zahlreiche Ausflugsziele eröffnen jedem Besucher viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Glödnitz – etwas abseits, aber doch mittendrin!

GNESAU

www.gnesau.at

Statistik:

78 km²
1.096 Einwohner

Ortschaften:

Bergl	Eben
Gnesau	Görzberg
Görzwinkl	Gurk
Haidenbach	Maitratten
Mitteregg	Sonnleiten
Weißbach	Zedlitzdorf

Veranstaltungen:

22. August: Fest der Vereine zum 50-Jahr-Jubiläum der Feuerwehrmusikkapelle Zedlitzdorf

6. September: 12. Gnesauer Schnitzelfest

20. September: 10. Kärntner Reindlingfest am Kulturhausplatzl



Gnesau liegt im Oberen Gurktal, in einem der schönsten Hochtäler Kärntens – eingebettet in die Gurktaler Alpen und den Biosphärenpark Nockberge. Die Gemeinde bietet ihren Gästen Aktiv- oder Erholungsurlaub in naturbelassener Umgebung, das Erleben von Familienfreundlichkeit und von bäuerlichem Leben – ganz nach dem Motto „Unsere Größe liegt darin, dass wir klein sind!“ Als Mitgliedsgemeinde der Kärntner Holzstraße hat der Roh- und Werkstoff Holz eine ganz besondere Bedeutung, was man am Beispiel der generalisanierten Holz-Volksschule erkennen kann.

GURK

www.gurk.at

Statistik:

39 km²
1.281 Einwohner

Orte:

Dörfel, Finsterbach, Finsterdorf, Föbing, Gassarest, Glanz, Gruska, Gurk, Gwadnitz, Hundsdorf, Kreuzberg, Krön, Masternitzen, Niederdorf, Pisweg, Ranitz, Reichenhaus, Straßa, Sutsch, Zabersdorf, Zedl, Zedroß, Zeltschach

Veranstaltungen:

- 4. bis 5. Juli:** Gurker Peterstag, Mitwirkung der örtlichen Vereine
- 25. Juli:** Abschlusskonzert Singwoche
- 15. August:** Trachtenwallfahrt
- 21. bis 30. August:** Musikalischer Spätsommer
- 29. August:** Rock the Mountain/LJ Pisweg
- 30. August:** Augustini mit Sängerkwallfahrt
- 13. September:** Jubiläumshochzeit



Das eigentliche Zentrum des Tales ist der Markt Gurk. Der Dom zu Gurk mit seiner Krypta ist einer der bedeutendsten romanischen Kirchenbauten Europas (1140-1200). Gurk hat viele Freizeit- und Sporteinrichtungen für jede Jahreszeit; ca. 80 km Wander- und Mountainbikewege; hervorragende Gastronomiebetriebe. Die Marktgemeinde Gurk zählt jährlich ca. 250.000 Besucher aus aller Welt. Papst Johannes Paul II. war 1988 in der Europagemeinde Gurk zu Besuch. Sehenswert sind auch der Zwergenpark Gurk und die neueröffnete Schatzkammer Gurk (ehemaliges Diözesanmuseum in Klagenfurt).

HIMMELBERG

www.himmelberg.at

Statistik:

57 km²
2.335 Einwohner

Orte:

Außerteuchen, Dragelsberg, Draschen, Eden, Flatschach, Fresen, Glanz, Grilzberg, Grilzgraben, Grintschach, Himmelberg, Hohegg, Kösting, Kaidern, Klatzenberg, Kraß, Lassen, Linz, Manessen, Oberboden, Pichlern, Pojedl, Sallach, Saurachberg, Schleichenfeld, Schwaig, Sonnleitn, Spitzenbichl, Tiebel, Tiffnerwinkl, Tobitsch, Tschriet, Wöllach, Werschling, Winklern, Zedlitzberg

Veranstaltungen:

- 25. Juli:** „Fisch am Grill“ - Gasthof Hubertus
- 26. Juli:** Werschlinger Kirchtag, Frühschoppen mit der Musikkapelle Himmelberg
- 7. August:** Bauernmarkt am Marktplatz
- 8. August:** „Fisch am Grill“ - Gasthof Hubertus
- 9. August:** Urscherwirt Kirchtag mit Preisringen und Blasmusik
- 23. August:** Pichlerer Kirchtag, Frühschoppen mit der Musikkapelle Himmelberg bei der Jausenstation Staudacher in Flatschach



Ein kleines Naturwunder in der Gemeinde Himmelberg ist wohl die Tiebel. Aus 60 bis 100 Quellen unterhalb der Prekowahöhe fließen hunderte Liter reinstes Trinkwasser. Mit seiner äußerst günstigen Lage im sonnigen Süden, am Eingang des Nockgebietes mit seinen Bergen und in der Nähe zahlreicher Badeseen, bietet Himmelberg auch sonst den Erholungssuchenden Ruhe und Entspannung. Von Himmelberg aus erreicht man alle landschaftlich, kulturell oder historisch interessanten Stätten Kärntens und viele Sehenswürdigkeiten.

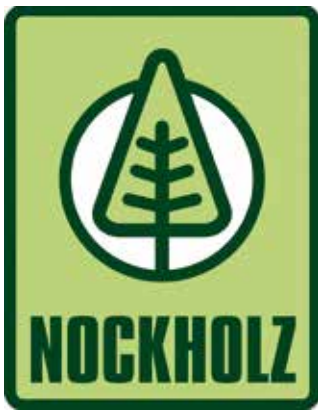


Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1
Telefon: (04266) 31 30-0

Hoffentlich Allianz.

Allianz



Die ARGE Nockholz

WWG Nockberge
DI Dr. Eckart Senitz
Poitschach 2, 9560 Feldkirchen
Tel: 04276/2054
eckart.senitz@waldplan.at

Sägewerk-Hobelwerk Seebacher
Mag. Alfred Seebacher, 9563 Gnesau
Tel: 04278/500
office@seebacher-holz.at
www.seebacher-holz.at

Sägewerk Greiler e.U.
Christian Greiler, 9571 Sirmitz 31
Tel: 0664/1321322
saegewerk.greiler@aon.at
www.saegewerk-greiler.at

LEEB Balkone GmbH
Mag. Markus Leeb
Leebstraße 1, 9563 Gnesau
Tel: 04278/7000
office@leeb.at; www.leeb.at

FREJO WOHNDESIGN GmbH
Hans Freithofnig
Ingelsdorf 17, 9560 Feldkirchen
Tel: 04277/2620
info@frejo.at; www.frejo.at

Tischlerei Schöffmann
Dietrich Schöffmann
Tel: 04262/7138
Dietrich.schoeffmann@1a-tischler.at
www.1a-tischler.at

Biosphärenpark Nockberge
9565 Ebene Reichenau 117
Tel: 04275/665
nockberge@ktn.gvat
www.biosphaerenparknockberge.at

Hiasl Zirbenhütte Leitgeb KG
Zirbenweg 10, 9571 Sirmitz
Tel: 0664/4032556
zirbenhuette@a1.net; www.biohiasl.at

Verein „Kärntner Holzstraße“
9563 Gnesau 77
Tel: 0664/1502663
brigitt.boehme@ktn.gde.at

LAG kärntenmitte
Mag. Dr. Andreas Duller
Hauptplatz 23, 9300 St. Veit/Glan
Tel: 0664/88736032
andreas.duller@kaernten-mitte.at
www.region-kaerntenmitte.at

Verein ARGE Nockholz
Mairratten 25, 9563 Gnesau
office@nockholz.at; www.nockholz.at
Projektkoordination: DI Roland Gutzinger
Tel: 0664/88676125

Nockholz: Qualität aus heimischen Hölzern

Holz – ein genialer Rohstoff. Die ARGE Nockholz versteht sich als Botschafter der Zirben, Lärchen und Fichten der Region Nockberge.

Nockholz, der Name verrät es bereits: Das Holz aus der Region Nockberge ist nicht nur ein wertvoller und qualitativ hochwertiger Rohstoff, sondern bedeutet auch immer ein Stück Heimat.

„Wir haben mit Nockholz eine lebendige Marke erschaffen.“

Elf Unternehmen haben sich zusammengeslossen und es sich zur Aufgabe gemacht, das Holz aus der Region gemeinsam unter der Dachmarke Nockholz zu vermarkten. Dabei musste die ARGE Nockholz nichts neu erfinden, sondern arbeitet mit einem Produkt, das sich seit Jahrtausenden bewährt hat. Die Erzeugnisse aus Fichte, Lärche und Zirbe sind nicht nur Produkte höchster Qualität, sondern verbinden durch ihre hochwertige Verarbeitung die Moderne mit der Tradition. Das Ergebnis sind Produkte, die nicht nur gefallen, sondern allein durch ihren Rohstoff – nämlich das

Holz aus der Nockregion – gesteigerte Lebensqualität bedeuten. So sind besonders Zirbenbetten aufgrund ihrer gesundheitsförderlichen Wirkung beliebter denn je.



Markus Leeb
Obmann ARGE Nockholz

Genialer Rohstoff

Die ARGE Nockholz versteht sich als Botschafter des Rohstoffes Holz, dessen Vielseitigkeit immer wieder auf Neue zu überraschen weiß. Dieses

Potenzial kann aber nur dann voll ausgeschöpft werden, wenn auch das entsprechende Know-how vorhanden ist. Die Unternehmen der ARGE Nockholz sind Experten, wenn es darum geht diesem vielseitigen Rohstoff das Optimum zu entlocken. Vom Setzling bis zum fertigen Produkt durchläuft das Holz eine Kette von Stationen, die alle unter fachmännischer Aufsicht geführt werden.

Heimisches Potenzial

Die Betriebe der ARGE Nockholz haben das Potenzi-

al vor ihrer Haustüre erkannt und verwenden für ihre Produkte ausschließlich heimische Hölzer - Fichte, Lärche und Zirbe - aus der Region. Ziel ist es, die Vorteile regionaler, authentischer Produkte in den Mittelpunkt zu stellen und die Nachfrage nach heimischen Erzeugnissen aus Holz zu steigern. Wichtig dabei: Jeder kann Botschafter der ARGE Nockholz werden - indem er auf heimisches Holz setzt und seinen Betrieb oder sein Haus mit ihren Produkten ausstattet.

Investive PR-Maßnahmen

Die ARGE Nockholz präsentiert anhand von vier Umsetzungsprojekten, wie man Qualitätsholz für Einheimische und Gäste sinnvoll einsetzt. Mit diesen Maßnahmen soll das Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Region geschärft und ihre Hochwertigkeit hervorgehoben werden.

Auf den folgenden Seiten werden die Baumschule in der Grundalm, die Spielplätze im JUFA Nockberge Alm-Erlebnisdorf und auf der Hiasl-Alm sowie die Nockholz-Ausstellung in der Tischlerei Schöffmann vorgestellt.



Das Nockholz wächst über 1.000m Seehöhe



Die heimischen Hölzer werden direkt in der Region verarbeitet



Schon bei den Kindern wird das Bewusstsein ...

Holz ist nicht gleich Holz. Der kostbare Rohstoff ist so vielfältig, dass selbst das geübte Auge schon einmal den Überblick über die Artenvielfalt verlieren kann. Zirbe, Lärche und Fichte sind zwar den meisten Menschen geläufige Bezeichnungen, jedoch fällt eine Unterscheidung der verschiedenen Baumarten oft schwerer als gedacht. Dieses Thema nimmt sich nun die Ausstellung der ARGE-Nockholz an.

Eine Baumschule der etwas anderen Art

Zirbe, Lärche, Fichte: Heimische Nadelhölzer sind Thema der Ausstellung der ARGE Nockholz auf der Grundalm.

Baumschule

Auf der Grundalm an der Nockalmstraße sollen dabei vor allem die heimischen und in der Region beheimateten Hauptbaumarten – nämlich Zirbe, Lärche und Fichte – in

den Fokus gerückt werden. Auch wenn sich die Nadelhölzer in vielerlei Hinsicht unterscheiden, ist es doch für viele Naturfreunde und insbesondere für Kinder oft nur sehr schwer, die einzelnen

Arten richtig zuzuordnen. Der Biosphärenpark Nockberge wird somit im wahrsten Sinne des Wortes zur Baumschule der etwas anderen Art.

Natur trifft auf Kultur

Die Mitarbeiter des Biosphärenparks versuchen mit dem Projekt ein Bewusstsein für den Wert der Natur- und Kulturlandschaft der Region zu entwickeln und bieten in diesem Zusammenhang auch Wanderungen an, in denen das Nockholz als zentrales Thema in den Fokus gerückt wird.



... für die Nadelhölzer wie Zirbe, Lärche und Fichte geschärft

Naturnah spielen, turnen, toben und lernen

Wie man das beste Holz am besten für Einheimische und Gäste einsetzt, zeigt die ARGE Nockholz anhand zweier Spielplätze.

Auf den Nockholz-Spielplätzen des Almgasthauses Hiasl Zirbenhütte und des JUFA Nockberge Alm-Erlebnisdorfes lernen Kinder echtes, unbehandeltes Holz kennen und können ihren natürlichen Bewegungsdrang in der Natur voll ausleben. Beide Spielplätze wurden aus hochwertigem Zirben- und Lärchenholz gebaut und sind widerstandsfähig, zeitlos und vielseitig.

Spielplatz Hiasl Zirbenhütte

Seit über einem Jahr gibt es auf der Hiaslalm ein Nockholz-Spieleparadies: Ob auf der Dreiturm-Anlage mit Nest-

schaukel, der Rutsche oder den Leitern und Brücken – klettern, toben, turnen heißt die Devise. Auch auf dem Wackelbalken, der Seilzugbahn, den Hüpfplatten, der Sandspielanlage und dem Schaukelpferd können Kinder und Jugendliche ihren

Bewegungsdrang ausleben. Ein Brunnen, ein Spielhaus, Balancier- und Sitzstämme, eine Hängematte und Sonnenliegen sind optimal für Abwechslung und Ruhe. Den Zirbenthron besteigen, die Zirbenkuh melken oder sich



Umgeben von Holz fühlen sich auch die Kleinen sehr wohl



Holz ist der ideale Werkstoff für die Kinderspielgeräte

auf dem Lärchentektor wie ein Großer fühlen – der Fantasie und dem Spiel sind keine Grenzen gesetzt. Informationstafeln, eine Aussichtsplattform mit Panoramatafel und ein Fernrohr ermöglichen es, spielend zu lernen.

Spielplatz Alm-Erlebnisdorf

Der Erlebnisspielplatz aus Lärche ist stabil und sicher. Von einer Wippenschaukel über das Stangendickicht geht es hin zum Baumhaus. Balance-Elemente helfen dabei, Geschicklichkeit und Koordination zu trainieren. Der Spiel- und Erlebnisspaß für Klein und Groß ist schier unbegrenzt.

Das Aroma von Fichte, Lärche und Zirbe liegt in der Luft

Möbel aus Nockholz. Die Nockholz-Ausstellung in der Tischlerei Schöffmann präsentiert heimische Innovationen.

Während der Ausstellung können Sie Möbel aus Fichte, Lärche und Zirbe aus der Nockholz-Region sehen, fühlen und riechen. Gezeigt werden eine Vollholzküche in Lärche ebenso wie eine moderne Hochglanzküche. Ein eigenes Schlafstudio lädt zum Verweilen und Probeliegen ein.

Königin der Alpen
Eine „Spezialität“ der Tischlerei sind metallfreie

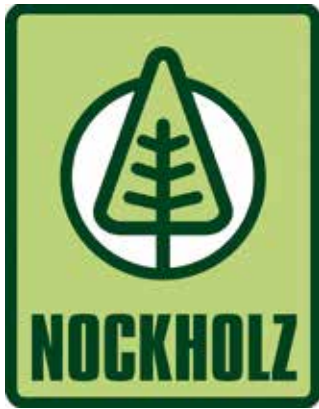
Zirbenbetten aus Nockholz. Neueste wissenschaftliche Studien haben bewiesen, dass „die Königin der Alpen“ eine überaus positive Wirkung auf den menschlichen Organismus hat.



Im Schlafstudio gibt es genug Gelegenheiten zum Probeliegen



Die Vollholzküche ist ein besonderes Highlight der Ausstellung



Die Nockholz Garantie

- regionale Holzverwendung
- Bewahren von Tradition und altem Wissen
- Entwicklung neuer Produkte und Anwendungen
- Sicherung regionaler Kompetenz
- Nachhaltigkeit und Qualität
- Vertrauen zwischen Partnern und Kunden

Alle Fotos: ARGE Nockholz, Martin Steinhilber, Biosphärenpark Nockberge, Roland Guttinger



Dietmar Rossmann,
Biosphärenpark
Nockberge

„Unter dem Motto: ‚Damit uns a was bleibt!‘ hat es sich der Verein Entwicklung Biosphärenpark Nockberge zur Aufgabe gemacht, die heimischen Hölzer Zirbe, Lärche und Fichte begreif- und erlebbar zu machen. Mit der Ausstellung in der Grundalm und den Bildungsprogrammen zum Thema Wald wollen wir das Bewusstsein der Bevölkerung stärken und auf die hochwertigen Rohstoffe der Region aufmerksam machen.“

Alfred Seebacher,
Säge- & Hobelwerk
Seebacher

„Das Rundholz aus der Region Nockberge ist der Rohstoff für unsere hochwertigen Produkte. Gesundes Wachstum, das ausgeglichene Klima und der ökologische Aspekt der kurzen Transportwege sind uns bei der Verarbeitung von „NOCKHOLZ“ ein besonderes Anliegen. Die Höhenlage über 1.000 Meter und die Kraft der Sonne verleihen ihm seine außergewöhnliche Schönheit und seine natürliche Beständigkeit.“



Christian Greiler,
Sägewerk Greiler,
Sirnitz

„In unserem Betrieb zählt die Handschlagqualität. Der Kunde steht im Mittelpunkt, wir bieten ihm daher individuelle Lösungen. Auch Sonderwünsche sind natürlich kein Problem. Als traditionelles heimisches Sägewerk ist uns unsere Heimat besonders wichtig – daher achten wir auf kurze Transportwege und verarbeiten Holz aus der Region, um unsere Umwelt zu schützen.“

Dietrich Schöffmann,
Tischlerei
Schöffmann

„Meine Leidenschaft ist es, heimische Hölzer zu kreativen und hochwertigen Möbelstücken zu verarbeiten. Dieses Holz gibt den Menschen Ruhe und Kraft!“

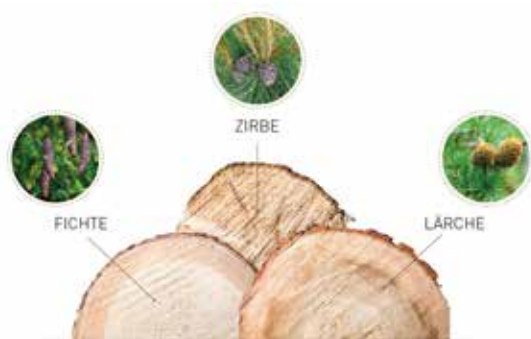
In unserer Tischlerei bauen wir Möbel aus allen Holzarten. Aber wir Tischler der ARGE Nockholz achten natürlich besonders darauf, so viel Nockholz wie möglich zu verwenden, um damit unsere Region zu stärken.“



Zahn- und Lärchenholzspezialist | Holzhandel | Export
A-9571 Sirnitz/Kärnten | Tel. +43 4279/7193



Wirtschaftspark 5
9300 St.Veit/Glan
Tel.- 04212 28933



Wir werden wachsen

Die ARGE Nockholz bereitet sich auf ein neues EU-Leader-Programm vor.

Die ARGE Nockholz ist den Kinderschuhen entwachsen. 413.000 Euro wurden seit 2011 bei einer Fördersumme von 50 Prozent in diverse Vorhaben investiert. Das erste EU-Projekt war für drei Jahre vorgesehen und wurde Anfang 2015 finalisiert. Im Herbst werden die Weichen für die Zukunft gestellt: Da startet die nächste EU

Leader-Förderperiode (2015-2020). Die ARGE soll auf die gesamte Nockregion sowie die Bereiche des Nockgebietes in Salzburg (Lungau) und Steiermark (Murtal) ausgedehnt werden.

„Ein Nachfolgeprojekt ist in Planung, es wird ein neuer Förderantrag gestellt“, erklärt Projektkoordinator Roland Gutzinger. Interessierte Betriebe sollen sich bitte unbedingt

unter office@nockholz.at melden. Sie sind herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung, die noch im Sommer stattfinden wird, eingeladen.

„Alle, die mithelfen möchten, das Nockholz nachhaltig zu etablieren, sind herzlich willkommen.“

Obmann-Stv. Alfred Seebacher



Eckart Senitza, Waldwirtschaft Nockberge

„Die Waldbauern der Nockregion liefern Rundholz von hochwertigen Zirben, Lärchen und Fichten zu den lokalen Verarbeitern. Manche betreiben selbst noch kleine Sägen. Der regionale Baustoff ist seit Jahrhunderten sichtbares Markenzeichen in den typischen Bauernhäusern. Heute sind die Waldbauern moderne Partner, denen kurze Wege und enge Beziehungen zu den Endkunden wichtig sind.“



Siegrun Mödritscher, Hiasl Zirbenhütte, Hochrindl

„Auf der Hiaslalm werden seit sieben Generationen alle Gebäude und Einrichtungen wie Möbel oder Spielplätze aus Nockholz von der eigenen Alm errichtet. Mit der ARGE Nockholz sind wir unserer Vision ein Stück näher gekommen: Kinder lernen echtes Holz kennen und leben ihren natürlichen Bewegungsdrang voll aus. Es ist eine Freude, ihnen dabei zuzusehen!“

Andreas Duller, Regionalmanager LAG kärnten:mitte

„Die unterschiedlichen Verarbeitungsschritte machen Nockholz zu Produkten mit Charakter. Vom Waldbesitzer über das Sägewerk bis hin zum Tischler und zum Gastrobetrieb – jeder hat eine Geschichte zur Natur, zur Region, zur Tradition. Nockholz vereint all diese Betriebe mit ihren Geschichten zu einzigartigen Produkten. Mit der Zusammenarbeit stärken wir die Region.“



Hans Freithofnig, Tischlerei FreJo Wohndesign

„Wohnen bedeutet für uns den Ausdruck von Individualität. Daher verbinden wir bei FreJo-Wohndesign hochwertige Wohlfühlhölzer mit modernem Design und fertigen hochwertige Maßmöbel aus heimischem Qualitätsholz. Unsere Kunden profitieren von unseren Produkten, indem sie mit ihnen ihren eigenen Wohnwert und ihre Raumqualität fühlbar erhöhen.“

Günter Sonnleitner, Gründungs-Obmann Kärntner Holzstraße

„Nockholz“ ein Produkt der Meisterklasse. Auch die Kärntner Holzstraße-Region Nockberge mit ihren 19 Mitgliedsgemeinden setzt auf den genialen Roh- und Werkstoff Nockholz. Gemäß dem Motto „Mit Wald und Holz arbeiten, wirtschaften und leben“ sollen die Vorzüge unseres heimischen Nockholzes der breiten Öffentlichkeit bewusster gemacht werden.“



DEUTSCH-GRIFFEN

www.deutsch-griffen.at

Statistik:

71,43 km²
950 Einwohner

Freizeitangebot:

Markierte Wanderwege, Wandergebiet Hochrindl, Mühlenwanderweg, Wald- und Kräuterlehrpfad, Mountainbike-Wege, markierte Reitwege, Tennisplätze, Kegelbahnen, Kugelwerfen, Krippenbau, Skigebiet Hochrindl, Langlaufloipen, Eislaufplatz, Eisstockbahn.

Veranstaltungen:

3. Juli: Konzert: Mystisches Mittelalter in der Pfarrkirche Deutsch-Griffen
5. Juli: Raffelwirtkirchtag mit Preisringen
5. und 6. September: Erntedankfest – Veranstalter: Landjugend Deutsch-Griffen
24. Oktober: Simon- und Judämarkt
7. Dezember: 43. Adventsingen der Sängerrunde Deutsch-Griffen
26. Dezember: Stefanikränzchen der Freiwilligen Feuerwehr Deutsch-Griffen



Deutsch-Griffen liegt inmitten der imposanten Nockberge. Das hügelige Gemeindegebiet gehört zum Naturpark Gurktal und zur Region Nockberge. Sehenswürdigkeiten sind die Wehrkirche aus dem 12. Jht. Mit überdachtem Stiegenaufgang (200 Stufen), zwei alten Mühlen, Filialkirche in Spitalein, Pfarrstadel mit Krippen- und Agrarmuseum. Vogelschutz-Ausstellungsraum. Unsere familienfreundlichen Gasthöfe und Pensionen sorgen gerne für das Wohl unserer Besucher und Gäste. Das Pflegeheim „DaHeim“ bietet älteren und kranken Menschen in der Gemeinde Geborgenheit.

MICHELDORF

www.micheldorf-hirt.at

Statistik:

17 km²
1.050 Einwohner

Orte:

Gasteige
Gaudritz
Gulitzen
Hirt
Lorenzenberg
Micheldorf
Ostrog
Ruhsdorf
Schödendorf

Veranstaltungen:

25. Juli: Ockern, Perchtengruppe Micheldorf, EHC-Platz
2. August: Fröhschoppen, 11 Uhr, Pensionistenverband Micheldorf, Eishockeyplatz
15. August: Mascherturnier, Tennisclub Micheldorf, Tennisplatz Agathenhof
4. Oktober: Jagdmesse, 10 Uhr, JV St. Laurentius, Lorenzenberger Kirche
17. Oktober: Schnapserturnier, Tennisclub Micheldorf, Kulturhaus Micheldorf
19. Dezember: Adventsingen, Kulturmeinschaft Micheldorf, Kulturhaus Micheldorf



Micheldorf ist zwischen den Gurktaler Alpen und dem Waldkogelzug eingebettet und grenzt im Norden an Friesach und im Süden an Althofen. Viele Wanderwege und die weitgehend völlig erhaltene natürliche Umwelt bieten Gästen und Bewohnern einen angenehmen Aufenthalt sowie ein gesundes Wohnklima. Als Sehenswürdigkeiten bieten sich u.a. die tausend Jahre alte Bergkirche Lorenzenberg oder der alte Hochofen in Hirt. Kulinarisches bieten die Gasthöfe. Im Braukeller Hirt werden die Sorten des berühmten „Hirter Bier“ brauereifrisch kredenzt. Im Gesundheitsresort Agathenhof kann man die perfekte Kombination von Therapie und Natur genießen.

Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1, Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: (04266) 31 30-40

www.strassburg.allianz.at

agentur.strassburg@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

OSSIACH

www.ossiach.gv.at

Statistik:

17 km²
752 Einwohner

Orte:

Alt-Ossiach
Rappitsch
Ossiach
Ostriach
Tauern

Veranstaltungen:

Samstag, 25. Juli: Forellenstation Pfaller
Teichfest der FF Ossiach

Sonntag, 9. August: Rindfleischfest am
Ossiacher Tauern

**Donnerstag, 13. August, bis Sonntag,
16. August:** 30. Jubiläum Kunsthand-
werksmarkt in Ossiach

**Samstag, 29. August, bis Sonntag,
30. August:** Ossiacher Jahreskirchtag

**Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. Novem-
ber:** Ossiacher Messe für Wald, Holz und
Energie an der Forstlichen Ausbildungs-
stätte Ossiach des BFW



Ossiach ist mit kaum 1.000 Einwohnern die kleinste Gemeinde am Ossiacher See. Zentrum ist das Stift Ossiach mit der barocken Stiftskirche. In den alten Gemäuern des ehemaligen Benediktinerklosters befindet sich ganzjährig die CMA Carinthische Musikakademie. Zu den kulturellen Highlights zählt vor allem in den Sommermonaten das bekannte Musikfestival „Carinthischer Sommer“. Das Erlebnisbad Ossiach mit Wasserrutsche, Trampolin, Beachvolleyballplätzen, Eisberg zum Erklettern und vielem mehr, lädt Jung und Alt zum Sprung in einen der wärmsten Seen Kärntens ein. Neu ist auch der Kletterwald Ossiacher See.

REICHENAU

www.reichenau.gv.at

Statistik:

114 km²
1.859 Einwohner

Orte:

Ebene Reichenau	Patergassen
Sankt Lorenzen	Rottenstein
Lassen	Winkl
Falkertsee	Schuß
Saureggen	Sankt Margarethen
Hinterkoflach	Seebach
Mitterdorf	Waidach
Plaß	Wiederschwing
Turracherhöhe	Vorderkoflach
Lorenzenberg	Vorwald
	Wiedweg

Veranstaltungen:

11. Juli: 20 Jahre EC Raiffeisen Nockberge
11. und 12. Juli: Almstubb-Zirbenfest am Falkert

18. Juli: Jahreskirchtag der TK Patergassen

1. August: Fest der Bergmahd in der Gruben-
baueralm

1. August: Almwiesenmähen in St. Lorenzen/
Hochmoor

8. August: Tag der offenen Tür und Feuerlösch-
übungen in Patergassen, FF Patergassen

15. August: Almfest mit Preisringen in St.
Lorenzen



Die Gemeinde Reichenau bietet den Bewohnern und Gästen Entspannung, Erholung und Abwechslung. In den „Nocky Mountains“ erkundet man Natur pur beim Wandern im Biosphärenpark Nockberge, beim Skifahren auf der Turracherhöhe und dem Falkert oder beim Golf auf der 18-Loch-Anlage mit 6-Loch Übungsgelände. Der Nocky-Flitzer, die hochmoderne und sichere Sommer- und Winterrodelbahn auf der Turracherhöhe, garantiert Abenteuer und Spaß auf 1.760 m Seehöhe. Die Thermalbäder in Bad Kleinkirchheim sind in wenigen Autominuten zu erreichen und in der Nähe befinden sich auch die Kärntner Seen wie der Millstätter See, Ossiacher See und Wörthersee.



In der Bauernstubb'n, da schmeckt's!

Wir, Günter und Renate Schwarz sowie unser Team kochen und servieren für Sie traditionelle Hausmannskost, Wildspezialitäten und gute Schmankalan.

Gasthof Bauernstüb'n, Günter & Renate Schwarz, Steingartenweg 1, 9571
Hochrindl, Tel.: +43 42 79 564, info@bauernstubb.n.at, www.bauernstubb.n.at

STEUERBERG

www.steuerberg.at

Statistik:

32 km²
1.871 Einwohner

Orte:

Dölnitz, Eden, Edern, Edling, Felfern, Fuchsgruben, Glabegg, Goggau, Graben, Hart, Hinterwachsenberg, Jeinitz, Köttern, Kerschdorf, Kraßnitz, Niederwinklern, Pölling, Prapra, Regenfeld, Rennweg, Rotapfel, Sallas, Sankt Martin, Sassel, Severgraben, Steuerberg, Thörl, Unterhof, Wabl, Wachsenberg, Wiggis

Veranstaltungen:

25. Juli: 29. Goggauseelauf, Strandbad Prodingert
2. August: Feuerwehrfest, FF Steuerberg
9. August: Traktorgeschicklichkeitsbewerb, Dorfplatz am Wachsenberg
6. September: Preisringen und Kitzelkirchtag, Dorfplatz am Wachsenberg
12. September: Zivilschutz-Sicherheitstag in Steuerberg
20. September: Oktoberfest mit Erntedankfest, Kulturverein Steuerberg
26. September: Bezirksmusikertreffen, Trachtenkapelle Steuerberg, Kulturhaus Steuerberg



Steuerberg – Wachsenberg und seine erholsame Umgebung bieten Wandermöglichkeiten in einer heilen Landschaft an. Die Gemeinde befindet sich in den Ausläufern der Nockberge und ist etwa acht Kilometer von Feldkirchen entfernt. Steuerberg bietet mit dem Goggausee und dem Wachsenberg, der wegen seiner prachtvollen Fernsicht den Namen „Kleine Kärntner Kanzel“ trägt, Sommerfrischen in köstlicher Ruhe. Entlang unserer Wanderwege findet man nicht nur romantische Natur, sondern auch interessante Sehenswürdigkeiten, wie die Burgruine Steuerberg, den Bösensteiner Wasserfall und kunstgeschichtliche Relikte in drei Kirchen.

STRASSBURG

www.strassburg.at

Statistik:

97 km²
2.164 Einwohner

Orte:

Bachl, Buldorf, Dörfel, Dielach, Dobersberg, Drahtzug, Edling, Gassarest, Glabötsch, Gruschitz, Gundersdorf, Hackl, Hausdorf, Herd, Hohenfeld, Höllein, Kraßnitz, Kreuth, Kreuzen, Kulmitzen, Langwiesen, Lees, Lieding, Machuli, Mannsdorf, Mellach, Mitterdorf, Moschitz, Olschnögg, Olschnitz, Olschnitz-Lind, Pabenberg, Pöckstein-Zwischenwässern, Pölling, Ratschach, Sankt Georgen, Sankt Jakob, Sankt Johann, Sankt Magdalen, Sankt Peter, Schattseite, Schmaritzen, Schneßnitz, Straßburg-Stadt, Unterairch, Unterfarcha, Unterrain, Wildbach, Wilpling, Winklern

Veranstaltungen:

Bis 30. September: Ausstellung Julia Bauernfeind & Eftichia Schlamadinger
24. Juli: Konzert mit Rondo Vienna
7. August: „Aufs Maul“, Petuschnig Hans
14. August: 8-G'song, SR St. Marein-Pöllau und Kärntner Harfenklang-Sound im Schloss Straßburg. Veranstalter: Kulturring Schloss Straßburg



Straßburg war jahrhundertlang Mittelpunkt des geistlichen und spirituellen Lebens in Kärnten. Geschichtliche und kulturelle Spuren sind für die Besucher allgegenwärtig und machen die kleinste Stadt im Bundesland zu einem einzigartigen Kleinod. Zu den kulturellen Highlights gehört unter anderem das Schloss Straßburg, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe zu Gurk. Neben den Volkskundlichen Sammlungen (alte Objekte des bäuerlichen Lebens) werden die „Frauen-Kunst-Werke“, welche einzigartige historische textile Kostbarkeiten von der Zeit des Biedermeier bis hin zu den Jahren um 1940/50 beinhalten, sowie ein Pfeifenmuseum mit einem kleinen Auszug von Pfeifen aus aller Welt gezeigt.



**Allianz Agentur
Straßburg GmbH**

9341 Straßburg, Hauptplatz 1
Telefon: (04266) 31 30-0

Hoffentlich Allianz.

Allianz

ST. URBAN

www.sturban.at

Statistik:

27 km²
1.556 Einwohner

Orte:

Agsdorf, Agsdorf-Gegend, Buggl in Bach, Bach, Bach-Sankt Urban, Eggen, Göschl, Gößeberg, Gall, Gasmai, Grai, Hafenberg, Kleingradeneegg, Lawesen, Oberdorf, Reggen, Retschitz, Retschitz-Simonhöhe, Rittolach, Rogg, Sankt Paul, Sankt Urban, Simonhöhe, Stattenberg, Trenk, Tumpf, Zirkitz, Zwattendorf

Veranstaltungen:

11. und 12. Juli: Feuerwehrfest der FF St. Urban in der Mehrzweckhalle
14. und 28. Juli sowie 11. und 25. August: St. Urbaner Schmankerlmarkt in der Mehrzweckhalle
22. Juli: Seekonzert der Trachtenkapelle St. Urban im Strandbad Urbansee
Jeden Donnerstag im Juli und August: Dämmerchoppen bei der Jausenstation Stubinger vlg. Buggl in Bach



Ein Besuch in der Tourismusgemeinde St. Urban lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Die Gemeinde zählt zu den reizvollsten und beliebtesten Familienurlaubs- und Erholungsgebieten im Mittelkärntner Seengebiet. Ob Wandern mit Einkehr in gemütliche Gasthäuser und Jausenstationen, Reiten, Tennis, Skifahren auf der Simonhöhe oder einfach nur am Urbansee mit der Familie einen herrlichen Badetag genießen, St. Urban erfüllt die Erwartungen an einen Urlaub in jeder Hinsicht. Idyllisch, sauber und erholsam – so bietet sich St. Urban jedem seiner Gäste dar.

WEITENSFELD

www.weitensfeld.at

Statistik:

95 km²
2.174 Einwohner

Orte:

Ading, Aich, Altenmarkt, Bach, Braunsberg, Brunn, Dalling, Dielach, Dolz, Edling, Engelsdorf, Grabenig, Grua, Hafendorf, Har demitzen, Hundsdorf, Kaindorf, Kleinglöd nitz, Kötschendorf, Kraßnitz, Lind, Massanig, Mödring, Mödrisch, Nassing, Niederwurz, Oberort, Planitz, Psein, Reinsberg, Sadin, Sankt Andrä, Steindorf, Traming, Tschriet, Weitensfeld, Wullroß, Wurz, Zammelsberg, Zauchwinkel, Zweinitz

VERANSTALTUNGEN:

Gurktaler Speckkirchtag im Mai, Zweinitzer Kugelschlagen am Ostermontag, Volksfeste, Heimat- und Liederabende, Vorträge, Konzerte, Zammelsberger Treffen der Dichtersteingemeinschaft, Patroziniums- und Pfarrfeste



Die Marktgemeinde Weitensfeld liegt als besonders idyllisches Fleckchen mit unberührter Natur inmitten des Gurktales und bietet ein großes Angebot an verschiedenen Kulturgütern, Freizeiteinrichtungen, Veranstaltungen und familienfreundlichen Gaststätten. Wie wäre es zum Beispiel mit einer kulturellen Reise entlang des Zammelsberger Dichtersteinhains? Die Freizeitmöglichkeiten sind breit gefächert. Als besondere brauchwürdliche Attraktion ist das Weitensfelder Kranzelreiten weit über die Grenzen hinaus bekannt.



**Zukunft
baut auf Holz**

Kofler und Kavalari

Meisterbetrieb

9551 Bodensdorf

10. Oktober Straße 9/Tel: 04243 2162

office@dein-holzhaus.at

STEINDORF/OSSIACHER SEE

www.steindorf.gv.at



Statistik:

29,55 km²
3.755 Einwohner

Orte:

Tschöran, Burg, St. Urban, Tratten, Winkl-Ossiachberg/Gerlitzten, Ossiachberg /Bdf., Bodensdorf, Unterberg, Golk, Ossiachberg /Stdf., Steindorf, Sonnberg, Apetig, Regin, Bichl, Burgrad, Pfaffendorf, Langacker, Tscherneitsch, Tiffen, Nadling

Veranstaltungen:

21. Juli: Carinthischer Sommer - „Duft und Wahnsinn“ in der Bergkirche Tiffen

25. und 26. Juli: Sommerfest der FF-Bodensdorf, Rüsthaus Bodensdorf

26. und 27. Juli: Schützen- und Jakobikirchtag in Tiffen

1. und 2. August: Feuerwehrfest der FF Steindorf, Pillersaal, Steindorf

22. und 23. August: Feuerwehrfest der FF Tiffen, 120-Jahr-Jubiläum, DG-Haus Tiffen

13. und 14. September: 2. Tschöraner und Bodensdorfer Jahreskirchtag beim Urbani Wirt in Bodensdorf

18. September bis 26. Oktober: Kulturtage der Gemeinde Steindorf



Am nördlichen Ufer des Ossiacher Sees, etwa acht Kilometer von Feldkirchen entfernt, eingebettet zwischen der Gerlitzten Alpe und den Ossiacher Tauern, liegt die Gemeinde Steindorf. Durch ihre Lage ist sie der perfekte Ausgangspunkt für Radfahrer und Wanderer. Die Gerlitzte ist zudem auch ein Paradies für Paragliding und Erholung.

Berühmt ist Steindorf für sein Steinhaus: Nach fast 20 Jahren Bauzeit durch Architekt Günther Domenig genießt das Objekt seit Jahrzehnten internationale Anerkennung. Auch die Ossiacher Seehalle zählt zu den attraktivsten Eishallen Europas. Sie ist Schauplatz für zahlreiche Events und alle Eissportarten. Neu ist der Klettergarten in Bodensdorf, Peterlewand. 30 Kletterrouten und drei Klettersteige laden zum Sporterlebnis ein.

METNITZ

www.metnitz.gv.at



Statistik:

223 km²
2.236 Einwohner

Orte:

Metnitz
Grades
Feistritz
Oberhof
Kärntnerisch Laßnitz

Sehenswürdigkeiten:

Totentanzmuseum
Brauchtumsmuseum
Wallfahrtskirche St. Wolfgang



Die zwischen den Gurktaler Alpen und den Metnitzer Bergen lieblich eingebettete Marktgemeinde Metnitz ist ein Urlaubsgebiet für Natur- und Kulturliebhaber fernab von frequentierten Straßen und Industriebetrieben mit vielen Sehenswürdigkeiten und einem Naturbadeteich ohne Chemie.

Eine weitere Besonderheit stellt das „Metnitzer Totentanzspiel“ dar, das alle vier Jahre aufgeführt wird.

Die lokale Entwicklungsstrategie baut auf den vorhandenen Potenzialen der Region sowie der Vielfalt des Natur- und Kulturräumens auf. Sie liegen im Waldreichtum (80% Waldanteil), in „Erneuerbarer Energie“ und im unverwechselbaren kulturellen und spirituellen Erbe, das eine Zeitreise durch die Region ermöglicht.

Veranstaltungen:

12. Juli: Landesschützenreffen

19. Juli: Kirchweihfest in Grades

22. August: Metnitzer

Familien-Highland-Games

30. August: Genussregion Wildfest



modul
wolfschwenger **möbel**

massiv. flexibel. metallfrei.

david wolfschwenger
tischlermeister, bsc architektur

10.-oktober-straße 7
9551 bodensdorf
tel. +43 680 1460023
info@modul-moebel.at

www.modul-moebel.at

Wer wird neue Zirbenkönigin?



Die Zirbenkönigin 2014 Patricia Stampfer aus Himmelberg

In der „Hiasl Zirbenhütte“ wird mit der WOCHE als Medienpartner die „8. Kärntner Zirbenkönigin“ und der „3. Nockalmkaiser“ gewählt.

Bereits zum 8. Mal findet in der „Hiasl Zirbenhütte“ auf der Hochrindl die Wahl zur „Kärntner Zirbenkönigin“ mit der WOCHE als Medienpartner statt. „Die Zirbenkönigin wird am Sonntag, dem 26. Juli, um 13 Uhr und der ‚3. Nockholzkaiser‘ eine Woche darauf am 2. August um 13 Uhr gewählt“, erklärt Hüttenwirtin Siegrun Mödritscher.

Dirndlkleid ist Pflicht

Dafür werden noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Grundvoraussetzung ist der Besitz eines Dirndlkleides und bei den Männern einer Lederhose.

„Hilfreich ist im Vorfeld die Absolvierung der ‚Almmatura‘, die aber

nicht Pflicht ist. Für die Sieger gibt es schöne Preise wie Zirbenmöbel, ein Wochenende auf der Hiaslalm sowie Sachpreise der Nockholz-Partner zu gewinnen. Die Zirbenkönigin und der Nockholzkaiser vertreten ein Jahr lang die Zirbe sowie die Region Nockberge bei interessanten Veranstaltungen“, erklärt Mödritscher. Die Veranstaltungen mit großem Rahmenprogrammen finden bei jedem Wetter statt.

Anmeldung

Anmeldung und nähere Informationen gibt es bei Hüttenwirtin Siegrun Mödritscher unter Telefonnummer 0664/403 2556 oder auf www.biohiasl.at.

Feldkirchen – Das Tor zur Nockregion

Die Bezirksstadt ist ...

- ... eine Handelsstadt
- ... Fachhochschulstandort mit Gesundheitsschwerpunkt
- ... ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt
- ... der gesellschaftliche Mittelpunkt im Bezirk
- ... eine Ferienregion
- ... die Schul- und Sportstadt
- ... der kulturelle Mittelpunkt in der Region



„Feldkirchen ist eine wunderschöne Einkaufsstadt im Herzen von Kärnten. Sie bietet sich als logistisch optimaler Standort für Klein- und Mittelbetriebe an.“

**Wirtschaftsreferent
und Bürgermeister
Martin Treffner**

Für unsere Enkel: Global denken,

Die CO₂-Emissionen müssen um bis zu 70 Prozent gesenkt werden, wenn unsere Enkelkinder in einer akzeptablen Umwelt leben wollen, appelliert der Kärntner Forstverein und verfasst eine Resolution.

Der rasche, umfassende Umbau des Energiesystems auf erneuerbare Energiequellen wie Wasser, Wind, Sonne, Biomasse und Geothermie sowie die Reduktion der Treibhausgasemissionen sind unabdingbare Voraussetzungen zur Beschränkung der Erderwärmung

Ein Impuls von Christoph Habsburg Lothringen, Ehrenpräsident des KfV.



und des Klimawandels. Der Klimawandel wird die Risiken für Menschen, Vermögenswerte, ganze Volkswirtschaften und Ökosysteme erhöhen. Küstenregionen sind vom Anstieg des Meeresspiegels bedroht, der Jahrhunderte anhalten wird, auch wenn die Temperaturerhöhung aufhört. Aber auch die Erträge der für die Ernährung wichtigen Kulturpflanzen wie Weizen, Mais und Reis werden in vielen Gebieten sinken, informiert der Ehrenpräsident des Kärntner Forstvereins, Christoph Habsburg Lothringen. Deshalb lautet eine Kernaussage des IPCC-Berichtes: Weltweit müssen die CO₂-Emissionen eines

jeden Einzelnen bis zum Jahr 2050 um 40 bis 70 % sinken, um das 2°C-Ziel zu erreichen, das bedeutet einen Wert unter 1,9 Tonnen CO₂/Kopf und Jahr. Zum Vergleich: Die österreichischen Werte liegen derzeit bei über 7 Tonnen CO₂/Kopf. Die Klimakonferenz in LIMA hat gezeigt, dass die Verantwortung der Nationalstaaten in der Klimapolitik immer größer wird, da auf globaler Ebene unterschiedliche Interessen der Staaten einstimmige Beschlüsse für einen ausreichenden Klimaschutz sehr schwer machen. Angesichts dieser Fakten appellieren die Unterzeichner dieses Aufrufes an die zuständigen politischen Entscheidungsträger auf Bundes- und Länderebene eine vorausschauende, verantwortungsvolle und weltweit solidarische Energie- und Klimapolitik zu realisieren.

Ihre Wellness-Oase im  von St. Veit

- Aufgussauna
- Kräutersauna
- Entspannungsraum
- Aufenthaltsraum
- Massagen

Täglich Saunabetrieb von 16 bis 21 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie an der Hotelrezeption Fuchspalast sowie unter 04212/4660 600

st.veit
KUNSTHOTEL FUCHSPALAST ****

lokal handeln!



Die Maßnahmenliste für eine neue Energie- und Klimaschutzpolitik im Detail:

- Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit über die Notwendigkeit, das Energiesystem rasch von fossilen auf erneuerbare Energiequellen umzubauen.
- Begünstigungen der fossilen Energien im rechtlichen und steuerlichen Bereich beenden, stattdessen die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien verbessern.
- CO₂-Abgabe im Rahmen der Steuerreform und Rückführung der Erlöse an Konsumenten und Wirtschaft, sodass nicht die fossile Energie billiger wird, sondern Löhne zusätzlich steigen und Arbeitskosten zurückgehen!
- Verlässliche und kostendeckende Einspeisetarife für Strom aus Wind, größeren PV-Anlagen sowie Biomasse- und Biogasanlagen; rascher weiterer Ausbau der Stromerzeugung aus Wind und Photovoltaik; Sicherstellung des Weiterbetriebes von Ökostromanlagen nach Ablauf der Förderungsperiode, etwa durch Verhinderung von Sonderabzügen für Windstrom!
- Beschleunigung und vorrangiger Ausbau der Wasserkraft um 500 bis 700 MW.
- Zielsetzung: annähernd 100 % erneuerbarer Strom bis 2020.
- Verbot der Förderung der Installation von Ölbrennern ab 2016; mehrjährige Förderaktion für den Umbau zu erneuerbarer Wärme und den Ausbau der Fernwärme ohne fossile Energieträger.
- Forcierung der E-Mobilität nach Erreichen einer Stromversorgung zu 100 % aus erneuerbaren Quellen.
- Großzügiger Ausbau des öffentlichen Verkehrs.

WAM flüssig Forstdispersion Spritzmittel zum Schutz vor **Sommer- & Winterverbiss** an Nadel- & Laubhölzer

- Einfache Anwendung - wirkt sofort - preisgünstig
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- Geringer Verbrauch
ab 2-3 lt/1.000 Pflanzen
- Vierfachwirkung:
 - vergällende Geschmacksstoffe
 - vergällende Geruchsstoffe
 - mechanischer Schutzbelag
 - rötliche Einfärbung



Art.Nr.: 211211 WAM flüssig 5 kg (Pfl. Reg. Nr.: 2469/0)

Crush Speed Wespenspray

Insektizid zur sekundenschnellen Bekämpfung von Wespen

- Vernichtet Wespenester zuverlässig
- Wespen sterben sofort ab
- Anwendung aus sicherer Entfernung - bis zu **5 m** gefahrlos sprühen
- Sehr gute Dauerwirkung
- verringert die Gefahr gestochen zu werden



Aktion -10%

Art.Nr.: 518011 Crush® Speed Wespenspray 750 ml

So schnell ► SOFAST

NEU!

Fliegengranulat gegen Fliegen - der schnelle Fliegentod



- 96 % Wirksamkeit innerhalb von 24 h
- **Anwendungsgebiete:** Wohnhäuser, private & öffentliche Einrichtungen, Betriebs- & Industrieanlagen, Ställe bzw. Tierhaltungseinrichtungen
- langanhaltende Wirksamkeit
- hervorragender Abtötungseffekt
- enthält speziellen Fliegenlockstoff
- **3 Anwendungsverfahren:**
 - Streuen, Spritzen, Streichen



Art.Nr.: 211211 SOFAST 1 kg (Reg. Nr.: 52698)

Aktionen gültig bis 31.07.2015. Preise gültig bis 31.10.2015. Preisänderungen, Druck- und Satzfehler sowie Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen. Unsere AGBs finden Sie unter: www.witasek.com.

Weitere Produkte finden Sie in unserem Hauptkatalog und unter: www.witasek.com

Bio/Technik/Chemie
witasek
PflanzenSchutz GmbH

Mozartstraße 1a | 9560 Feldkirchen
04276 3230 | office@witasek.com

Kirchenforste neu strukturiert



Die kirchliche Forstverwaltung wurde neu strukturiert und in sechs Forstbezirke gegliedert.

Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz hat die kirchliche Forstverwaltung neu strukturiert und die bisher getrennten Forstverwaltungen von Bistum und Diözese zusammengelegt. Für die Bewirtschaftung der kirchlichen Wälder in Kärnten wurde die „RK Kirchenforste GmbH“ mit Sitz in St. Georgen am Längsee gegründet.

Die Leitung dieser Kirchenforste GmbH übernimmt der bisherige Leiter der Forstabteilung der Diözese, Forstdirektor DI Markus Honsig-Erlenburg. „Die Bewahrung des Waldes auf Grund seiner Schutzfunktion für Klima, Luft, Wasser und Boden ist unser oberstes Ziel. Unsere Förster bemühen sich darum, eine übergreifende nachhaltige Waldbewirtschaftung bei ihrem täglichen Tun umzusetzen“, sagt er.

Die Bereiche der Diözese und des Bistums werden in sechs Forstbezirke eingeteilt, die jeweils von einem Revierförster betreut werden. Dadurch fällt die Mehrfachbetreuung einzelner Bereiche in Kärnten weg.



**Alois Schwarz,
Diözesanbischof**

Der Schutz des Waldes ist ein besonders wichtiger Bestandteil unserer naturnahen Waldwirtschaft, da die Schöpfung uns von Gott anvertraut wurde und uns nicht zum Verbrauchen übergeben wurde.

Dies ist eine Verpflichtung, der wir sehr gerne folgen.



**Hubert Isopp,
Eigentümervertreter Bistum Gurk**

Wir übernehmen und leben bewusst Verantwortung für den Kirchenforst, die Gemeinschaft und die Mitarbeiter. Die enkeltaugliche Forstwirtschaft ist der Leitspruch der Kirchenforstes. Dies bedeutet, dass wir ökologische, ökonomische und soziale Funktion des Waldes in Balance halten.

**Ihr Partner in Sachen Holzbringung
vom Stock bis zur Säge**

A-9344 Weitensfeld, Kaindorf 23
Tel. [+43/-4265]513 - Mobil: 0676 / 639 78 50
Fax: [+43/-4265] 513-4
e-mail: office@kr-trans.at - www.kr-trans.at

REIBNEGGER GmbH



Harvesterline – Holztransporte



**Burkhard Kronawetter, Eigentü-
mervvertreter Diözese Gurk**
Seit Langem werden in Kärnten die
Forstverwaltungen der Pfarren und
der Diözese Gurk einerseits und des
Bistums Gurk andererseits getrennt
geführt. Mit 1. September 2014
wurden nun diese Wege zu einem
gemeinsamen Weg zusammenge-
legt. Die RK Kirchenforste GmbH
wird die Wege im Forst verkürzen
und zu Synergien führen.



**Markus Honsig-Erlenburg, Ge-
schäftsführer RK Kirchenforste
GmbH**

In unserer täglichen Arbeit begleitet
uns ein hohes ökologisches Be-
wusstsein. Die Bewahrung des Wal-
des ist unser oberstes Ziel. Hans
Carl von Carlowitz formulierte erst-
mals vor 300 Jahren das Prinzip der
Nachhaltigkeit. So wollen wir auch
in Zukunft zuverlässiger Partner
der heimischen Holzindustrie sein.

„Durch diese gemeinsame Bearbei-
tung der Forste werden Synergien
genutzt, Kosten reduziert und ein
einheitlicher Marktauftritt ermög-

licht“, betont Bischof Schwarz.
Dies entspreche, so der Kärntner
Bischof, in besonderer Weise auch
dem Ziel 7 des Leitbildes der Diö-

zese Gurk. „Mit Jesus Christus den
Menschen nahe sein“, das besagt,
„Doppelgleisigkeiten und Paral-
lelstrukturen durch angemessene
Zuordnung und Zusammenarbeit
aufzulösen“.

Der Schutz des Waldes sei, so der
Kärntner Bischof, ein „besonders
wichtiger Bestandteil unserer
naturnahen Waldwirtschaft, da die
Schöpfung uns von Gott anvertraut
wurde.“

Bisher wurden die pfarrlichen
Wälder durch die Forstabteilung
des Bischöflichen Ordinariates ver-
waltet. Mit der RK Kirchenforste
GmbH, die eine Verwaltungs- und
Betreuungseinrichtung ist, ändert
sich nichts an den bisherigen Eigen-
tumsverhältnissen der jeweiligen
grundbücherlichen Eigentümer.
Die Bewirtschaftung erfolgt auch in
Zukunft nach den im kirchlichen
Verordnungsblatt verlautbarten
Bestimmungen über die Waldbe-
wirtschaftung.

AN ALLE SUV-SPARER

Holen Sie sich den neuen
VITARA
schon ab € 17.990,-*

Mit Bonus für Jäger-
Land und Forstwirt!

Way of Life!

Der neue Suzuki VITARA feiert das 10. Jubiläum des Jahres! Entscheiden Sie sich jetzt für den Lifestyle-SUV zum unschlagbaren Preis! Mehr auf vitara.suzuki.at und direkt bei uns.
*inkl. MwSt. Kombi 1,9 – 5,6 l/100km (bzgl. 106 km CO₂-Emission)

*inkl. der Maximalrate für die Fixrate. Ökologisierungssatz
erhalten. Symbolfoto

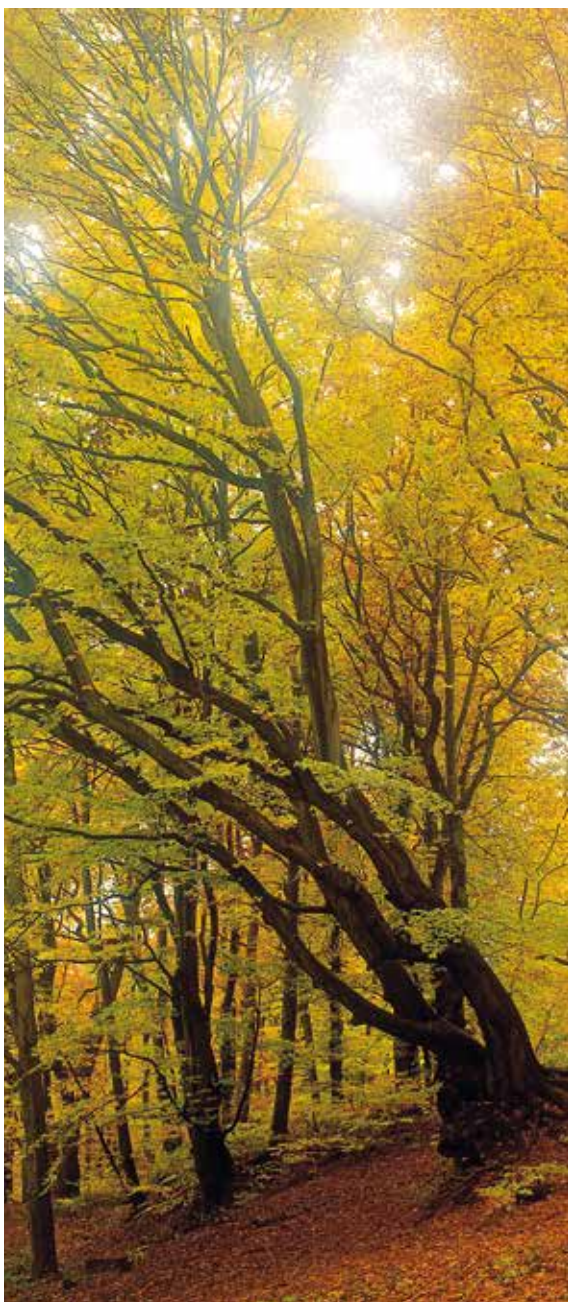
..wir bedienen Sie persönlich.

Autohaus Radauer

Neumarkt - St. Veit, www.radauer.at

Autohaus
Radauer

1/4 FIX
Finanzierung



Mit Wald und Holz

Der Präsident des Kärntner Forstvereins, Johannes Thurn-Valsassina, spricht über die große Bedeutung von Holz und den nachhaltigen Umgang damit.

Wir in Kärnten haben eine jahrhundertealte Tradition in der Bewirtschaftung unserer Wälder. Unsere Art der Bewirtschaftung ist multifunktional und nachhaltig. Das heißt, wir bringen auf der Fläche die Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion des Waldes unter einen Hut und bewirtschaften unsere Wälder ökologisch, naturnah sowie generationenübergreifend. Wir bewirtschaften unsere Wälder im Bewusstsein, dass wir ernten, was unsere Väter einst verjüngt haben. Die Wälder, die wir heute begründen und pflegen, werden einmal von unseren Töchtern und Söhnen genutzt und geerntet werden können.

Damit das gut funktioniert, müssen einige Rahmenbedingungen stimmen: Grundvoraussetzung dafür sind in Kärnten 20.000 fest verwurzelte Land- und Forstwirte, die diesen Generationenvertrag tagtäglich leben. Wir produzieren jährlich drei Millionen Festmeter Holz und ernten damit nur rund 70 % des jährlichen Holzzuwachses. Damit schaffen wir Arbeit, Einkommen und Wertschöpfung für über 30.000 Menschen in der ländlichen Region und bilden so das Rückgrat der ländlichen Infrastruktur.

Ein entscheidender Schlüssel für ein erfolgreiches und nachhaltiges Arbeiten ist aber auch die land- und forstwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung. Traditionelles Wissen gemeinsam mit modernster Wissenschaft und Technik sorgt in Österreich für ein international hoch angesehenes Ausbildungssystem. Unsere Fachschulen, forstlichen Ausbildungsstätten, Försterschulen und die forstliche Universität in Wien sorgen dafür, dass wir ökologisches und forstliches Wissen auf die Fläche und

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kärntner Woche Zeitungs GmbH & Co KG, Hasner Straße 2/1, 9020 Klagenfurt. Anzeigen und PR-Texte sind entgeltliche Einschaltungen. Fotos: Kärntner Holzstraßengemeinden, ARGE Nockholz, Pro Holz, kärnten:mitte, Landwirtschaftskammer, Kärntner Forstverein, mev.de



PROJEKTLEITUNG:
Josef Heilinger
0664-80 666 6883



VERKAUF:
Peter Kowal
0664-80 666 6873



VERKAUF:
Christopher Isopp
0664-80 666 6849



REDAKTION:
Mag. Verena Polzer



GRAFIK:
Peter Hornbogner

in die Zukunft!

damit in die Praxis bringen. Die Kontrolle der forstgesetzlichen Umsetzung und die Beratung vor Ort in den Bezirken ist eine ganz wichtige Aufgabe, die die Forstbehörde erfüllt. Forstliche Dienstleister wie Schlägerungsunternehmen und Forstbüros bringen mit modernster Technik spezialisiertes Know-how in den Wald.

Um Wertschöpfung aus Wald und Holz zu erzielen, benötigt es eine konkurrenzfähige Holzverarbeitende Industrie. Kärnten ist in der glücklichen Situation, eine topmoderne, weltweit agierende Säge- und Holzindustrie zu haben: Über 3 Mio. fm Rundholz werden jährlich eingeschritten und zu innovativen Holzprodukten – vom Kochlöffel bis zum Traumhaus – weiterverarbeitet und in die ganze Welt exportiert.

Die Verwendung von Holz ist aktiver Klimaschutz. Holz speichert das Treibhausgas CO₂. Dort, wo es dauerhaft verbaut wird, wird auch dauerhaft CO₂ der Atmosphäre entzogen. 1 fm Holz bindet 1 Tonne CO₂. Als Brennstoff ist CO₂ klimabilanzneutral – setzt also im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen kein zusätzliches CO₂ frei!

Es ist faszinierend, welche Entwicklung die Holztechnologie in den vergangenen 20 Jahren gemacht hat. Holzbau ist zu einer Hightech-Wirtschaft geworden. Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass wir mit dem 100 m hohen Aussichtsturm aus Holz am Pyramidenkogel ein neues Kärntner Wahrzeichen erbauen? Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass es möglich sein wird – wie beim Shoppingresort in Gerasdorf – eine geschwungene, 6 ha große Vollholzdachkonstruktion aus bis zu 80 m langen Leimbändern bauen zu können? Und wer hätte damals gedacht, dass heute an einem 24-stöckigen Wohnhaus aus Massivholz geplant wird – wie es gerade in Wien passiert. Ich glaube, dass diese Entwicklung in der Holzverwendung noch sehr große Potenziale hat – wir müssen es nur tun.

Deswegen haben wir in der Plattform FHP (Forst/Holz/Papier) eine Holz-Charta begründet. Mit 60 % Waldausstattung der Landesfläche zählt Kärnten zu den walddreichen Bundesländern Österreichs. Wir haben damit den genialsten Rohstoff Holz direkt vor unserer Haustür. Er ermöglicht uns in Kärnten ressourcenschonend über 30.000 Arbeitsplätze entlang der Wertschöpfungskette Wald und Holz, vom Waldbauern bis zum Möbeltischler, zu beschäftigen. Ein wirklich stabiles Fundament der Kärntner Wirtschaftskraft.



Johannes Thurn-Valsassina,
Präsident des Kärntner
Forstvereins.



HOLZ IST LEBEN UND UNSERE HEIMAT

Die Säge Hirt, vormals Säge Bistum, wurde 1999 „privatisiert“ und als Bauholz-Sägewerk weitergeführt.

Hochwertige Verarbeitung

Etwa 30.000 Festmeter Fichte, Lärche und Zirbenrundholz aus besten Wuchsgebieten und Höhenlagen werden jährlich, mit entsprechend feiner Faser, zum Einschnitt gebracht, manipuliert, sortiert und getrocknet.

Ideale Infrastruktur

Großzügige Platzverhältnisse, Flexibilität und die zentrale Lage des Unternehmens ermöglichen es, verschiedene Kunden mit Längen von vier bis 12 Metern im In- und Ausland zu bedienen.

Flexibel reagieren

Bestens geschulte und weitergebildete Mitarbeiter, sowie ein moderner Maschinenpark garantieren den sorgsam und effizienten Umgang mit dem wertvollen Rohstoff Holz. Durch den persönlichen Kontakt zu Kunden und Lieferanten ist es möglich, auf Wünsche und Marktveränderungen sofort zu reagieren.

Produktvielfalt

Schnittholz: in allen Dimensionen und Längen, Kammer getrocknet und hitzebehandelt.

Holzmarkt: Hobelware, Leimbinder, Sondersortimente, diverse Holzarten.

Kantholz: bestes, wintergeschlägertes Gebirgsholz, nach CE-Norm und ÖNORM DIN 4047 sortiert, formstabil durch kerngetrennten Einschnitt.

Latten & Staffeln: Kreissägeschnitt und exakte Kappung für beschleunigte Verarbeitung.

Schalware: künstlich getrocknet auf ca. 16 Prozent. In 3/4/5 Metern Länge lieferbar.

Hobelware: Profill Bretter mit 19, 24 und 40 mm Stärke. Terrassenböden in Lärche, Sonderanfertigung in Fichte, Lärche und Zirbe.



Säge Hirt GmbH
Sägestraße 11
A-9322 Micheldorf

T: +43 (0) 4268/2476
E: +43 (0) 4268/2476-24
E: office@saegehirt.at
www.saegehirt.at



Zwischen gestern und heute: Zwei Urgesteine erzählen

Vom „Obezahrer“ und „Aufschneider“, den ersten Sicherheitsschuhen im Mittelalter bis zu High-Tech-Verfahren innovativer Holzbauprojekte: Friesach-Fürst und Alt-Bürgermeister Max Koschitz sowie Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner schwelgen in Vergangenenem und Gegenwärtigem.

Holz war im Mittelalter allgegenwärtig: Vom Teller und den Schuhen bis hin zu Dachschindeln wurde das Meiste aus Holz hergestellt. Heute ist das Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit und den Einsatz von Holz wieder sehr hoch. Und die Holzstraße setzt sich dafür ein, dass Holz als Baustoff der höchstmögliche Stellenwert zugeschrieben wird. Denn – alt, aber gut: Holz ist ein genialer Rohstoff, der vielfältig einsetzbar ist, in der Ver-

gangenheit genauso wie im Jetzt. **MAX KOSCHITZ:** Im Gegensatz zu heute kam im Mittelalter dem „Obezahrer“ eine wichtige Position zu: Gemeinsam mit dem „Aufschneider“ konnten die Menschen so vertikal über die Höhe eines Stockwerkes Bretter mit einer speziellen Säge bearbeiten: Der „Obezahrer“ zog die Säge nach unten, der „Aufschneider“ im ersten Stock wieder nach oben.

GÜNTER SONNLEITNER: Heute gibt es in der Holzbranche

keine „Obezahrer“ mehr, auch im übertragenen Sinn nicht: Bauherren, Architekten, Zimmerer, Tischler und die Tourismuswirtschaft haben die Vorzüge moderner Holzbaubauweise längst erkannt und bauen deshalb mit Holz. Sie zah'n nicht runter, sie beflügeln die Holzwirtschaft mit ihrem klaren Bekenntnis zu unserem so wichtigen Rohstoff. **KOSCHITZ:** Sicherheit am Arbeitsplatz ist heute das A und O. Aber schon im Mittelalter gab es Sicherheitsschuhe: Holzsockel,



Alch 20, 8822 Mühlen
Tel.: 03586 / 2172, Fax: 03586 / 30004
Mail: office@metalltechnik-holler.at
Web: www.metalltechnik-holler.at



- Fenster
- Sonnenschutz
- Haustüren
- Tore
- Geländer
- Verglasungen

Gerne beraten wir Sie persönlich
und stellen Ihnen ein
unverbindliches Angebot!

Landtechnik



Erleben Sie die neuesten Produkte



Unser Programm:

- Weidetechnik und Aufstallungen von PATURA
- Forsttechnik von BINDERBERGER
- Hoflader von MUSTANG und PIXY
- Motorsägen und Rasenmäher von JONSERED
- Bodenbearbeitungstechnik von LEMKEN
- CLAAS Erntemaschinen und Traktoren
- Fenster und Türen sowie Sektionaltore, Einfahrtstore, Geländer, Balkone, Wintergärten, Glas-Überdachungen, Trennwände, Sonnen- und Insektenschutz ...



die vom Knöchel bis zum Knie noch mit Leder versehen waren. Und auch wenn der zentnerschwere Stein auf den Fuß fiel: Holz ist so stabil, das es den größten Schaden abgewendet hat.

SONNLEITNER: Ja, das ist einer der Vorzüge von Holz: Es ist flexibel und verfügt dennoch über eine enorm hohe Tragkraft. Als genia-

les Naturprodukt ist Holz heute moderner als je zuvor einsetzbar. Ausgehend von einer naturnahen Waldbewirtschaftung wächst Holz ständig nach, wird CO₂-neutral, klimafreundlich verarbeitet, von unserer modernen industriellen sowie gewerblichen Wirtschaft in Form von Teil- und Fertigprodukten am Markt konkurrenzfähig angeboten.

KOSCHITZ: Früher war die Holzverarbeitung sehr mühsam. Neben Tellern, Löffeln, Messern oder Trinkbechern wurden auch Dachschindeln aus Holz gemacht und das – das dauerte ewig: Denn das Holz musste trocknen und das Ausschneiden war dann ebenso langwierig. Aber damals, ja da war es wurscht, wie lange es gedauert hat. Denn an einer Burg wurden ohnehin 30 bis 40 Jahre gebaut.

SONNLEITNER: Heute werden – statisch einwandfrei und architektonisch wunderbar – moderne Familienhäuser wie auch Wohnbau-Großprojekte mit mehreren Stockwerken ohne Schwierigkeiten errichtet.

Der 100 Meter hohe Pyramidenkogel, unser Aussichtsturm am Wörthersee, ist der schlagende Beweis gelungener Holzarchitektur mit einer Signalwirkung weit über Kärnten hinaus. Deshalb nutzen auch Sie Holz als Ihren Werk- und Baustoff!

steyr-traktoren.com

STEYR TRAKTOREN.

WORAUF DU DICH VERLASSEN KANNST.

**3 JAHRE
SORGENFREI
INKLUSIVE**

AGRI TEC
LAND- & FORSTTECHNIK GMBH WWW.AGRI-TEC.EU

STEYR
TRAKTOREN
Worauf du dich verlassen kannst.

Land- & Forsttechnik GmbH
 A-9360 Friesach • Weberweg 4
 Tel.: +43 (0) 4268 / 50 1 80
www.agri-tec.eu

JETZT BIS ZU

2.000 €¹⁾

UMWELT-PRÄMIE

bei Eintausch Ihres Fahrzeuges und Kauf eines neuen, sparsamen und umweltfreundlichen Volkswagen.

UND ZUSÄTZLICH

1.000 €²⁾

PORSCHE BANK BONUS

bei Finanzierung über die Porsche Bank.

Mit Volkswagen schonen Sie die Umwelt und Ihre Geldtasche. Nur solange der Vorrat reicht.

¹⁾Bis zu € 2.000,- (nur f. ausgewählte Modelle) Umweltprämie erhalten Sie bei Fzg.-Eintausch u. Kauf eines neuen VW. Gültig bei Kauf ab 01.04.15 bis 30.09.15 (Datum Kaufvertr.) u. Zulassung bis 31.12.15. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. Nur f. Privatkunden. Solange der Vorrat reicht. Nur mit Porsche Bank Bonus kombinierbar. ²⁾€ 1.000,- Bonus bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit 36 Mon., Mindest-Nettokredit 50 % v. Kaufpreis. Gültig bis 30.06.15 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Ausgenommen Sonderkalk. f. Flottenkunden u. Behörden. Boni sind Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. u. werden v. Listenpreis abgezogen.

Das Auto.

AUTOHAUS
Marack

Ihre autorisierten VW Verkaufsagenten
9330 Althofen, Krappfelder Straße 24, Tel. 04262/4777
9360 Friesach, Neumarkter Straße 61, Tel. 04268/2209
Ihr autorisierter Service-Betrieb
9020 Klagenfurt, St. Veiter Straße 186, Tel. 0463/50 40 26

Der österreichische Wald im Mittelpunkt



Bei der Expo Milano 2015 macht der Österreich-Pavillon mit „breathe.austria“ auf die Wichtigkeit der Ressource Holz und dessen Bedeutung für die Atemluft als Basis allen Lebens aufmerksam.

Breath.austria ist das Motto des österreichischen Beitrags bei der Expo in Mailand und es ist durchaus wörtlich zu verstehen: Im Pavillon hat man einen Wald nachgebildet – 60 große Bäume, insgesamt zwölf unterschiedliche Waldtypen, sind in der Halle zu sehen. Insgesamt lieferten die Österreichischen Bundesforste und Gärtnereien 12.000 Gehölze, 1.200 Stauden und 120 Quadratmeter Moos. Inmitten des Waldes lassen sich die Lungen mit herrlicher Frischluft füllen und Natur besonders intensiv erfahren. Luft wird so als das Lebensmittel Nummer 1 erlebbar. Der Wald steht nicht nur

für Erlebnis und Genuss, sondern auch für die Intelligenz der Natur. Von innovativen Technologien unterstützt, schafft die Vegetation ein einzigartiges Mikroklima. Ebenso ist die Photosynthese in jedem Blatt Vorbild für die Energieversorgung des Pavillons, die zur Gänze mit Solarenergie erfolgt. Der Wald arbeitet wie ein Luftkraftwerk: Gemeinsam produzieren alle Pflanzen frischen Sauerstoff für 1.800 Besucher in der Stunde und binden Kohlendioxid – jeden Tag insgesamt 92 kg. Der Österreich-Pavillon stellt mit seinem Beitrag die natürliche wie technische Kompetenz des Landes in den Fokus und widmet sich

Ihr Partner für Rundholz in der Region Mittelkärnten

HOFER-HOLZ

**Wir kaufen laufend Fichte, Tanne, Lärche, Kiefer – Rundholz
sowie Fichte Schleifholz, Faserholz und Energieholz!**

Barzahler ohne Skonto

Hofer Holz GmbH

Holzhandel und Export / Sägewerk
9560 Feldkirchen, Oberglan/Hauptstraße 23

Tel. 04276/2758, Fax -4 oder 0664/904 40 51
hofer-holz@aon.at



Christoph Biedermann, Klaus Hofer, Christina Hofer,
Thomas Hofer und Martin Kondaj

der internationalen Aufmerksamkeit

zugleich künftigen Fragestellungen im Umgang mit dem wichtigen Rohstoff.

Insgesamt investiert Österreich zwölf Millionen Euro in den Expo-Auftritt, die Kosten für den Pavillon allein betragen fünf Millionen. „Anstatt mit Technikgewitter präsentiert sich unser Pavillon als dichter Naturwald. Das schafft nicht nur ein besonderes Naturerlebnis, sondern prägt auch die Skyline der Expo, denn die Wipfel unserer Bäume überragen die meisten anderen Gebäude der Weltausstellung“, sagt Regierungskommissär Josef Pröll.

Bis 31. Oktober hat die Expo Milano unter dem Titel „Den Planeten ernähren. Energie für das Leben.“ noch geöffnet. Rund 140 Länder und internationale Organisationen leisten Beiträge. Insgesamt werden 20 Millionen Besucher erwartet.



**Raiffeisen
Meine Bank**

Online Banking mit
ELBA-internet
und **ELBA-App**

Regional. Digital. Überall.

Das ist meine Bank der Zukunft.

Wo auch immer Sie sind, mit ELBA-internet und der ELBA-App haben Sie Ihre Finanzen stets im Griff. Mehr über das Raiffeisen Online Banking erfahren Sie bei Ihrem Raiffeisenberater und auf www.raiffeisen.at/ktn

**Jetzt ELBA-App
downloaden!**

TM & © 2015 CBS Studios Inc. STAR TREK und damit verwandte Begriffe und Logos sind eingetragene Warenzeichen der CBS Studios Inc. Alle Rechte vorbehalten.



Holz Pirker
GmbH

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch, Freitag 08.00 - 17.00
Dienstag, Donnerstag 08.00 - 13.00

www.holz-pirker.at

Klagenfurter Strasse 31 – 9556 Liebenfels – Tel.: 04215/2370 – Fax 04215/2370-4

- Leimhölzer
- Kanthölzer
- Latten
- Rauschalung
- Hobelware
- Lärche
- Brennholz
- Holzschutz
- Befestigungsmaterial
- Zuschnitte
- Zustellservice

Jetzt FHP-Charta unterstützen!

Die FHP-Charta ist ein Bekenntnis zum vermehrten Einsatz von Holz im Wohnbau. Jeder kann sie unterstützen: www.wald-in-oesterreich.at/holzbaucharta

Der Bundesminister für Land und Forstwirtschaft, Andrä Rupprechter, unterschrieb als erster die FHP*-Charta für Holzbau und setzte damit ein sichtbares Zeichen für die Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzpolitik Österreichs. Mit der Unterzeichnung der FHP-Charta wird ein klares Bekenntnis abgegeben, Holz im Wohnbau vermehrt einzusetzen. Alle sind eingeladen, durch ihr Voting diese Initiative zu unterstützen. Das Konjunkturpaket der österreichischen Bundesregierung sieht die Schaffung von zigtausenden Wohnungen vor. „Mit der Unterzeichnung der FHP-Charta für Holzbau wird ein wichtiger Schritt hin zu einer höheren Lebensqualität, mehr Klimaschutz und steigendem Wohlstand gesetzt. Die Wertschöpfung bleibt im Land und ist ein zusätzlicher Arbeitsplatzmotor. Jeder kann durch einen schnellen Klick diese FHP-Initiative unterstützen“, sagt FHP-Vorsitzender Georg Starhemberg.



BM Andrä Rupprechter und Georg Starhemberg rufen auf, die FHP-Holzbaucharta zu unterzeichnen, unter: www.wald-in-oesterreich.at/holzbaucharta



Valentin Pušar
Installationen

Sanitär - Heizung - Solar
Gas- u. Wärmepumpenanlagen

A-9360 Friesach, Industrie Straße 9
Tel. 0 42 68 / 35 07 · Fax 0 42 68 / 35 07-4
Mobil 0 6 60 / 101 35 07
E-Mail: pusar-installationen@pusar.at
www.pusar.at



TRANSPORTE - BRACHMAIER

Klachl 34 • 9363 Metnitz
Tel.: 04267/504 • Fax: 04267/5044
Mobil: 0676/841 708 100
ATU41823309



Michael Brachmaier
Schloßstraße 22, 9362 Grades
Tel: 0664/1326 445, Fax: 04267/27 215
metnitztaler.trans@aon.at
ATU63022419

EINE TÜR MIT

Gespür...

ZEIGT TRENDS
VON IHRER
WOHNLICHEN SEITE



Regionale Wertschöpfung und Holz im Fokus

Regionale Wertschöpfungsketten, natürliche Ressourcen, das Gemeinwohl sowie lebenslanges Lernen stehen bei den aktuellen Aktionsfeldern der Region kärnten:mitte auf dem Programm.

Die Region kärnten:mitte setzt sich mit zahlreichen Leader-Projekten für die Stärkung der Region Mittelkärnten ein. Aus der vergangenen EU-Periode stammen etwa die Dachmarke Berg-Nockholz, SOS-Schule ohne Stress – Holzschule Gnesau oder der Hemma-Pilgerweg. Mit folgenden Aktionsfeldern der lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 wurde im Juni gestartet:

- „Regionale Wertschöpfungsketten“ umfasst die Bereiche Erneuerbare Energie und Energieeffizienz sowie den Rohstoff Holz.
- „Natürliche Ressourcen und kul-

turelles Erbe“ beschäftigt sich mit dem Kultur- und Naturerbe.

- „Gemeinwohl“: Hier werden künftig sämtliche Generationen in Projekten angesprochen.
- „Lebenslanges Lernen“: Durch Weiterbildung sollen Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden, damit Betriebe im Wettbewerb bestehen können. Hauptaugenmerk wird dabei auf die Bildung gelegt. Auch Dorf- und Talservicevereine sollen aufgebaut werden.

Die LEADER-Region kärnten:mitte mit 31 Gemeinden und rund 95.000 Einwohnern erstreckt sich von der Saualpe über die Gurktaler



Alpen bis hin zu den Nockbergen und umfasst den Bezirk St. Veit/Glan, Bezirk Feldkirchen und drei Gemeinden aus dem politischen Bezirk Klagenfurt Land: Magdalensberg, Maria Saal und Moosburg. Zuletzt ist auch die Bezirksstadt Feldkirchen dazugekommen.



Sissi Furgler

**Bgm. Gerhard Mock,
Obmann LAG kärnten:mitte**

„Wir werden unseren Kurs, Fördergelder durch das Verfolgen von Schwerpunkten effektiv einzusetzen, konsequent fortsetzen.“



**Andreas Duller,
Geschäftsführer LAG kärnten:mitte**

„In den vergangenen Jahren entstanden aus Visionen zahlreiche Projekte, die Mittelkärnten nachhaltig stärken.“



Meisterbetrieb

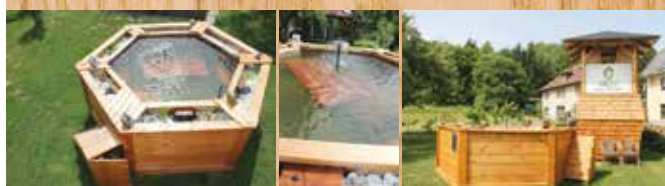
TISCHLEREI HIRSCHL



Erwin Hirschl
Tischlermeister

9360 Friesach - Industriestraße 13
Tel & Fax 04268/3525 - Mobil 0664/3523955
E-mail: hirschl.tischlerei@aon.at

Vorstellung des **WELEX-BIO-LÄRCHENPOOLS**



- ohne Chemie
- Reinigungsbereich anpflanzbar
- Sitzbank-Hocker-Tisch im Pool
- Verschiedene Wasserspiele
- Alles aus eigener Fertigung aus heimischer Lärche



Pöckstein 6
9330 Treibach-Althofen
Tel. +43 (0) 664 - 439 39 03

Mail werner.haberl@holzmi.eu
Web www.holzmi.eu

in Zusammenarbeit mit Herrn Alex Fleischhacker

Holz für eine bessere CO₂-Bilanz

Wer die Umwelt schonen möchte, baut auf Holz.

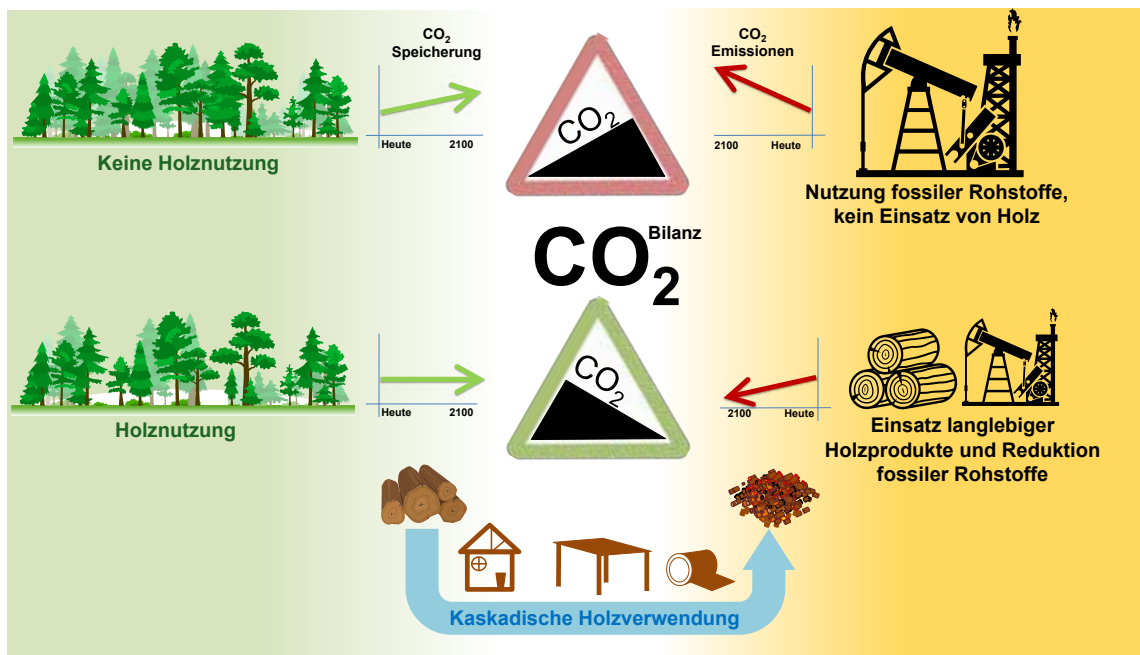
Holzbauten haben im Vergleich zu Bauten aus herkömmlichen, nicht nachwachsenden Baumaterialien einen um mehr als die Hälfte kleineren CO₂-Fußabdruck.

Holz ist ein äußerst elastischer und gleichzeitig tragfähiger Baustoff, wiegt dabei jedoch nur ein Viertel des Gewichtes von Beton. Zudem schafft Holz ein angenehmes Raumklima: Es reguliert die Luftfeuchtigkeit und nimmt Schadstoffe aus der Atemluft auf.

Wie sich die Effekte der Holznutzung auf die CO₂-Bilanz in Österreich auswirken, haben wir hier zusammengefasst:

- Die Holznutzung im österreichischen Wald wirkt sich besonders durch den Effekt der vermiedenen Emissionen aus Substitutionsprodukten außerordentlich positiv auf die THG-Bilanz aus.
- Vorratsveränderungen im Wald spielen eine wichtige Rolle in der THG-Bilanz.
- Eine verstärkte kaskadische Holzverwendung – wo immer möglich – ist für die THG-Bilanz langfristig günstiger als eine verstärkte direkte energetische Holzverwendung.
- Ein Vorratsaufbau im Wald durch geringere Holznutzung hat kurzfristig positive Effekte auf die THG-Bilanz (wenn die Schnittholzproduktion nicht zu sehr eingeschränkt wird), führt langfristig jedoch zu einer schlechteren jährlichen THG-Bilanz.

Effekte der Holznutzung auf die CO₂ - Bilanz in Österreich



Infografik: Carlos Trujillo-Moya/fotolia.com/BFW

SPENGLEREI • DACHDECKEREI



**FRIEDRICH
REINBOLD**



Handwerk & Kunst

A-9360 FRIESACH • TEL. +43/4268/2120 • www.reinbold.co.at

Betriebsübergabe bei Forsttechnik Konrad

Der international anerkannte und ausgezeichnete Forsttechnik-Pionier und Weltmeister der Forsttechnik, Josef Konrad, übergab nun seinen innovativen Forsttechnik-Betrieb mit 60 Mitarbeitern in Preitenegg an seinen Sohn Markus Konrad. Josef Konrad entwickelte mit innovativen Ideen neue forsttechnische Maschinen- und Gerätekombinationen wie Woody,

Mounty, Gebirgsharvester, Highlander und weitere Holzerntemaschinen für die Waldpflege und Holzertearbeiten im Gebirge. Dadurch wurde die gefährliche Waldarbeit humanisiert, rationalisiert und kostengünstiger. „Mit ihm haben wir eine weltweit geschätzte Unternehmer-Persönlichkeit aus Kärnten in unseren Reihen, auf die wir alle stolz sein können“, sagt Günter Sonnleitner.



- Wir kaufen Ihr Rundholz, organisieren auch gerne die Schlägerung

www.offner.at

- Transparente Abwicklung
- Prompte Zahlung

Ihr Partner in der Holzwirtschaft

Johann Offner Holzindustrie GesmbH • A-9400 Wolfsberg • Tel. 04352/2731 0 • rundholz@offner.at

Renault KADJAR

Ab 25. Juni bei Ihrem Renault Partner!



RENAULT
Passion for life



Schon ab
€ 21.490,-

Mit 4 Jahren Garantie und geringer CO₂-Emission ab 99 g/km. Auch mit Allradantrieb erhältlich.

Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. USt. und NoVA. Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Gesamtverbrauch von 3,8–5,8 l/100 km, CO₂-Emission von 99–130 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

[f](#) [i](#) [t](#) [in](#) renault.at

RONACHER

Himmelberg, Oberboden, Tel. 04276/4767

Fichte, Lärche, Tanne, Zirbe: Holz spornt die Gnesauer Schüler an

Die Volksschule Gnesau ist die einzige Kärntner Schule, in der die Schüler in Holzklassen aus unterschiedlichen heimischen Baumarten unterrichtet werden.



Diese Schüler werden in der Lärchenklasse unterrichtet.

In der Volksschule Gnesau steigt jedem, der das Gebäude betritt, der Duft von Zirbe, Fichte, Tanne und Lärche in die Nase. Die kleine Schule im oberen Gurktal ist landesweit die einzige mit Holzklassen. Ermöglicht wurde das Vorzeigeprojekt teilweise mit Mitteln der EU. So wurde jeder der vier Klassenräume 2013 mit einer heimischen Holzart ausgekleidet: Die Schüler sitzen seitdem entweder in einer Zirben-, Lärchen-, Tannen- oder Fichtenklasse. Das Holz schafft dabei nicht nur eine Wohlfühl-

atmosphäre – es beruhigt auch: Etwa sechs Herzschläge pro Minute weniger bewirkt eine hölzerne Raumausstattung. Neben der Herzfrequenz hat Holz laut Untersuchungen auch signifikante Auswirkungen auf die Leistung. Die Gnesauer Schüler können also unter optimalen Bedingungen lernen und sich entfalten. Eine weitere Besonderheit der Holzklassen in der Volksschule Gnesau sind die CO₂-Monitore in den Räumen. Darauf werden neben der Zimmertemperatur und der Luftfeuchtig-



Der Geheimtipp bei Holz und Wohnen!

Finanzierbarem Lifestyle hat sich das Einrichtungshaus Pietschnig rund um Ing. Veronika Kotzent-Pietschnig seit Jahrzehnten verschrieben. Neben fast 60 Jahren Erfahrung und Kompetenz in Küchen- und Wohnraumplanung, die bis Wien bekannt ist, findet man auf der Webseite ständig aktualisiert Abverkäufe und Angebote zu Küchen, Team 7, Designmöbeln und Natur- & Altholzstücken. Sehr interessant sind die Hausmarken LaNatura und Wohnart, die das designbewusste Einrichterherz auch mit schmalen Portemonnaie höher schlagen lassen. Mehr auf der Homepage www.pietschnig.at!

Gemeinsam
essen
und
feiern.

Stift St. Georgen

**FESTE FEIERN
im STIFT**

Genießen Sie Familien- oder
Firmenfeiern im einmaligen
historischen Ambiente
des 1000-jährigen Stifts.

Informationen unter:
04213 2046 - 702

Schlossallee 6 | 9313 St. Georgen am Längsee | www.stift-stgeorgen.at



Die künstlerische Außengestaltung mit Buntstiften entwickelte Andres Klimbacher aus Liebenfels.



Der Holzstraßen-Obmann Günter Sonnleitner war Impulsgeber für die Holzvolksschule Gnesau.

keit die aktuellen CO₂-Werte des Klassenraumes angezeigt. „Wenn die CO₂-Belastung zunimmt, erlischt der kleine Smiley auf der Anzeige“, erklärt Schuldirektor Ulrich Zamernig. „Diese Monitore sind statt einer automatischen Entlüftungsanlage eingebaut worden. Die Kinder sollen so für frische Luft sensibilisiert werden“, ergänzt der Direktor.

Holzstraße als Ideengeber

Gemeinsam mit der Holzstraße unter Obmann Günter Sonnleitner wurde die Idee der Holzklassen vor vier Jahren geboren. „Das Leitbild der VS Gnesau „Bewegte Schule – gesunde Schule“ ließ uns nachdenken. Wir wollten den Bereich „Gesundheit“ einfließen lassen. Holz wird dem am besten gerecht, da es

nachweislich positive Auswirkungen auf den Körper hat“, sagt der ehemalige Bürgermeister Franz Mitter, unter dessen Amtszeit das Projekt realisiert wurde. Verwendet wurde ausschließlich heimisches Nockholz, um einen kurzen Wirtschaftskreislauf zu gewährleisten. Darüber hinaus kamen vorwiegend Firmen aus der Region zum Zug.



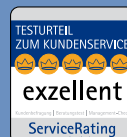
Rüdiger Puff, Gotthard Bacher, Isaak Grün, Katrin Pušar, Hubert Puff, Melanie Komeier, Hubert Stromberger, Reinhard Markt, Mensur Muratovic

Allianz Agentur Straßburg GmbH – Verantwortung verpflichtet

Unsere Kompetenz besteht darin, dass Spezialisten in den Bereichen Versicherung, Vorsorge und Vermögen in der Region Mittelkärnten ihre Dienstleistungen auf höchstem Niveau erbringen.

Für unsere Privat- und Gewerbekunden sind wir die erste Adresse!

- Kompetentes Service
- Direkte Vertragsbearbeitung
- Full-Service Schadenabwicklung
- Kfz-Zulassungen direkt in unserer Agentur



Allianz Agentur Straßburg GmbH

9341 Straßburg, Hauptplatz 1 (im Stadtamtsgebäude)

Tel.: 04266/3130, Fax: 04266/3130-40, E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

www.strassburg.allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Holz – unser Wegbegleiter und wichtiger Motor für die Wirtschaft

Der Rohstoff Holz ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Holzstraße hat sich zur Aufgabe gemacht, diesen Rohstoff den Menschen näher zu bringen und das Bewusstsein für seine Wichtigkeit zu stärken.



Kärnten hat eine Waldfläche von 61,2 Prozent. Auf jeden Bewohner kommt damit fast ein Hektar Wald.

Holz ist das Produkt der Klimamaschine Wald, zählt zu den menschlichen Lebensgrundlagen und ist ein wichtiger Motor für unsere Wirtschaft. Über die biologische Automation der Vegetation wird der seit Jahrtausenden nachhaltig genutzte Roh- und Baustoff Holz produziert. Pro Jahr wachsen in Österreich 31 Millionen Kubikmeter Holz nach, lediglich zwei Drittel davon werden geerntet – damit vergrößert sich der Bestand von mehr als 1.100 Kubikmetern Holz um jährlich rund zwölf

Millionen Kubikmeter. In unseren Wäldern wächst alle 40 Sekunden so viel Holz nach, wie man für ein Einfamilienhaus braucht.

Kärnten hat eine Waldfläche von 61,2 Prozent, das sind 584.000 Hektar. Kärnten liegt damit fast gleichauf mit der Steiermark, wo 61,4 Prozent des Landes mit Wald bewachsen sind. 71 Prozent des jährlichen Zuwachses, der über vier Millionen Kubikmeter beträgt, werden geerntet. Der Vorrat von rund 164 Mio. Kubikmetern Holz vergrößert sich damit von Jahr zu Jahr um rund 1,4 Mio. Kubikmeter. Holz ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Österreich. Der Produktionswert der österreichischen Holzwirtschaft liegt über 6 Milliarden

FOLIENTECHNIK

Presterl

**Sonnen-, UV-, Hitze-,
Sicht- & Splitter-
Schutzfolien**



**Einbruch-
hemmende
Folien**

**Klagenfurter Straße 72
9300 St. Veit an der Glan
Telefon 0664 92 94 115
presterl.folientechnik@aon.at**



ZIRBENHOLZ

- Zirbendurftürme
- Kleiderbügel mit Initialen
- Schlüsselanhänger mit Monogramm
- Zirbenzapfen für Ihr Trinkwasser aus Zirbenästen

**– alles in reiner Handarbeit
ohne Lack und Leim hergestellt.**



Johann Gucher
Vellach 21, 9363 Metnitz
Tel.: 0664/413 31 90, johann.gucher@aon.at

Euro pro Jahr. Die Holzindustrie ist ein vielfältiger Wirtschaftsbereich, zu dem die Sägeindustrie, der Baubereich, die Möbelindustrie, die Holzwerkstoffindustrie sowie die Skiindustrie gehören. Rund 300.000 Österreicher leben von Wald und Holz. Die stärkste Gruppe mit über 51.000 Arbeitsplätzen sind die Tischler, gefolgt von der Holzindustrie mit fast 31.000 Beschäftigten.

Wegbegleiter und Lehrmeister

Holz ist ein Wegbegleiter des Menschen von der Wiege bis zur Bahre, und kann daher zum Lehrmeister werden, um unser Denken, Fühlen und Handeln an den Wachstumsgesetzen der Natur zu orientieren. Holz wächst nach, altert in Würde und ist nachhaltig. Die Bewusstseinsbildung und das Erleben rund um das Thema Holz sind wichtig: Holz muss man spüren, riechen und fühlen können.

Mit der Gründung der Kärntner

Holzstraße 1995 ist ein Zusammenschluss von nunmehr 19 Gemeinden der Region Nockberge erfolgt, und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den stets nachwachsenden, heimischen qualitativ hochwertigen Roh- und Baustoff Holz den Menschen näher zu bringen. Damit soll bei privaten und öffentlichen Projekten dem Baustoff Holz der Vorzug gegeben werden. Durch die Vernetzung von Waldbesitzern, der gewerblichen Wirtschaft wie Sägewerker, Zimmereien, Tischlereien mit den Architekten und Bauherren sowie dem Tourismus sollen die Arbeitsplätze und die Wirtschaftskraft im ländlichen Raum gestärkt und ausgebaut werden.

Als Leistungsschau und Produktpräsentation von Holz in seiner Vielfalt wird jährlich der „Holzstraßenkirchtag“ mit der Kärntner Waldarbeitsmeisterschaft jeweils in einer anderen Holzstraßengemeinde mitveranstaltet.



Mit der Gründung der ARGE Nockholz 2012 versuchen zahlreiche Betriebe aus der Nockregion gemeinsam das Bewusstsein für das Nockholz Mittelkärntens zu stärken. Die Bedeutung dieses Werkstoffes Holz wird mit der Realisierung von bisher ca. 1.500 privaten und öffentlichen Holzbauprojekten verstärkt und verschafft dem Thema moderne Holzbauweise innovative Impulse, verstärkte Aufmerksamkeit und Arbeitsplätze im ländlichen Raum.

ENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR

www.heizomat.at



QUALITÄT DIE GENERATIONEN VERBINDET!

Biomasseheizungen:

- von 15 - 1000 kW zur Verfeuerung von Hackgut, Pellets, Briketts uvm.
- massive Ausführung für eine höchstmögliche Betriebssicherheit
- Austragung in Industrieausführung für jede Kesselgröße

Hackmaschinen:

- Antriebsarten mit Verbrennungsmotor, Elektromotor oder Zapfwellenantrieb
- Stammdurchmesser bis max. 80 cm
- Geringer Kraftaufwand und Energieverbrauch bei hoher Hackleistung

HZA GmbH

Irrsberg 97 · 5310 Mondsee · Telefon: 06232 / 21906-0 · info@heizomat.at

FRANZ PIROLT DIENSTLEISTUNGEN

Langwiesen 11 • 9341 Strassburg
0664 204096 | E-Mail: f.pirolt@aon.at

Ihr Partner für:

- Reinigungspersonal
- Pflege von Außen- und Grünanlagen
- Pflasterreinigung, Hausbetreuung
- Reparaturen und Abbrucharbeiten
- Entrümpelung und Entsorgung
- Aufforstung, Forstpflge



Burgbau Friesach setzt auf Holz

Neben Steinen ist Holz eines der wichtigsten Materialien, die am Burgbauplatz in Friesach zum Einsatz kommen. Zimmermann Heribert Leitner erklärt, warum.

Betritt man die Zone des Burgbauplatzes, ist neben dem Klappern der Pferdehufe und dem Klopfen auf Stein vor allem eines zu hören: das Geräusch von Sägen und Äxten.

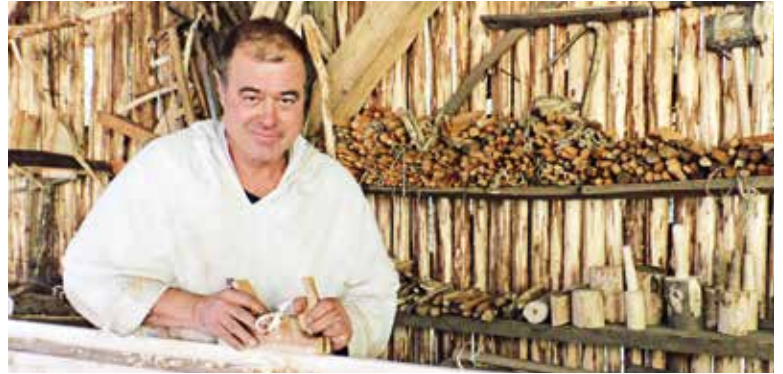
Holz ist beim Burgbau-Projekt, bei dem ausschließlich mit mittelalterlichen Methoden und ohne Hilfe von Maschinen sowie Strom eine Burganlage errichtet wird, nicht wegzudenken. Heribert Leitner, Tischler und Zimmermann am Burgbauplatz, erklärt, warum: „Das Holzbehauen ist, neben der Wagnerei, eine der wichtigsten Aufgaben von uns Zimmerern und für das Funktionieren des Projektes unverzichtbar.“

Das Holzbehauen

Beim Holzbehauen wird aus einem Rundholz ein Kants Holz, also Bauholz. Nach dem Fällen des Baumes wird der Baum ausgewogen, um seine Krümmung festzustellen. An den beiden Stirnseiten wird der sogenannte Lotriss gemacht. „Damit ist eine gerade Weiterverarbeitung gewährleistet“, so Leitner. Anschließend wird die Breite ermittelt, danach wird mit einer Schlagschnur oder einer Schnur und Nägeln dieses Maß über den ganzen Stamm verlängert. Im Abstand von 30 bis 40 cm werden Kerben angebracht. Mit einer Bandhacke wird das Holz an zwei oder vier Seiten grob entfernt, bevor es mit einem Breitbeil sauber behauen wird. „Die Behaufläche ist glatter als die Schnittfläche beim Sägen – damit hat das Holz weniger Angriffsfläche und ist so witterungsbeständiger“, erklärt der Zimmermann.

Die Wagnerei

Eine der Winterarbeiten in der Zimmermannshütte am



Heribert „Herb“ Leitner ist am Burgbauplatz ein Mann der ersten Stunde. Er ist seit 2009 ein Teil des Teams.

Burgbauplatz ist das Herstellen der sogenannten Antze (Deichsel). Die Zugvorrichtung für die Pferdeanhänger muss an zwei Stellen (für den Bauch des Pferdes sowie für die Höhe des Wagens) gebogen werden. „Dazu wird zunächst ein Birkenholz rund gehobelt und anschließend auf dem Brennbaum eingespannt“, informiert Leitner. Eine Brennpfanne, die unter der jeweiligen zu biegenden Stelle geschwenkt wird, erhitzt das Holz. Ein nasses Tuch sorgt dafür, dass das Holz nicht verbrennt und die Hitze durch die Feuchtigkeit besser eindringen kann. Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird unter die zu biegende Stelle ein Holzstück gestellt und am zweiten Ende nach unten gezogen und fixiert – so lange, bis die gewünschte Krümmung erreicht ist.

Der Zimmerer

Der Zimmerer ist neben dem Steinmetz und dem Maurer ein besonders wichtiger Handwerker für das mittelalterliche Bauwesen. Er ist verantwortlich für die Dachstühle und deren Deckung mit Holzschindeln. Außerdem fertigen die Zimmerer Arbeits- und Stützgerüste inklusive Leitern an. Auch der Bau von Aufzügen und Kränen am Burgbauplatz fällt in ihren Tätigkeitsbereich.

„Ein gutes Augenmaß ist beim Holzbehauen wichtig“, weiß Thomas Zedlacher, ein Mitarbeiter des Burgbauteams.



19. Spectaculum zu Friesach

25. & 26. Juli 2015

**Österreichs schönstes Mittelalterfest
für die ganze Familie**



**www.friesach.at
www.mittelalter-friesach.at**



www.kia.com

20 Jahre Kia in Österreich.

Bei Finanzierung ab € 19.690,-¹



SPORTAGE



The Power to Surprise

BIS ZU **€3.000,-**
PREISVORTEIL¹⁾

IM LEASING AB
€162,-
PRO MONAT²⁾



ELSENBAUMER

IHR AUTOHAUS IN GURK

Autohaus Elsenbaumer GmbH
9342 GURK – Lobissenweg 2
T: 04266 3132 F: 04266 3132 4
info@elsenbaumer.at www.elsenbaumer.at

CO₂-Emission: 189-135 g/km, Gesamtverbrauch: 5,3-6,9 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Nicht kartellierter unverbindlicher Aktionspreis inkl. aller Abgaben Kia Sportage 1.6 GDI Titan um € 19.690,- samt max. Preisvorteil inkl. € 1.500,- „20 Jahre Bonus“ und € 1.500,- Finanzbonus bei Finanzierung über Kia Finance. 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

www.kia.com



Für Perfektionisten gemacht.

Für jedermann perfekt!

Ab € 39.890,- und ein Hauch von Luxus!



SORENTO



The Power to Surprise

Mit Allradtechnik
aus Österreich.



ELSENBAUMER

IHR AUTOHAUS IN GURK

Autohaus Elsenbaumer GmbH
9342 GURK – Lobissenweg 2
T: 04266 3132 F: 04266 3132 4
info@elsenbaumer.at www.elsenbaumer.at

CO₂-Emission: 177-149 g/km, Gesamtverbrauch: 5,7-6,7 l/100km

Aktionspreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



www.kia.com

Schaut gut aus. Klingt noch besser!

Serienmäßig mit Bluetooth Music Stream.

Ab € 10.990,- beim Elsenbaumer in Gurk



RIO



The Power to Surprise

BIS ZU **€2.200,-**
PREISVORTEIL¹⁾

IM LEASING AB
€97,-
PRO MONAT²⁾



ELSENBAUMER

IHR AUTOHAUS IN GURK

Autohaus Elsenbaumer GmbH
9342 GURK – Lobissenweg 2
T: 04266 3132 F: 04266 3132 4
info@elsenbaumer.at www.elsenbaumer.at

CO₂-Emission: 115-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-5,0 l/100km

Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Nicht kartellierter unverbindlicher Aktionspreis inkl. aller Abgaben Kia Rio 1.2 MPI 70PS Titan um € 10.990,- samt max. Preisvorteil inkl. „20 Jahre Bonus“ von € 1.300,- und € 900,- Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance. Aktionspreis enthält Kia Partner Beteiligung. Angebot nur bei teilnehmenden Kia Partnern erhältlich. 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

ELSENBAUMER

IHR AUTOHAUS IN GURK

Ihr Verkaufs- und Servicepartner für



Vorführer, Jungwagen und Kurzzulassungen lagernd

z.B.: KIA Sportage „20 Jahre Edition“

Allrad Diesel 136 PS

- mitdenkender Allrad mit Sperre und Bergabfahrhilfe
- Tempomat, Freisprecheinrichtung
- Rückfahrkamera und Warner
- Sitzheizung vorne und hinten u.v.m.

ab **€ 24.490,-***
bei Finanzierung

Jeden Mittwoch
bis 21 Uhr geöffnet

*Finanzierungsbeispiel: Anzahlung: € 6.000,- / 60 Raten zu € 243,- und Schlusszahlung: € 7.000,- keine weiteren Gebühren